



Katholische  
Kirchgemeinde  
Aadorf-Tänikon

# Jahresrechnung 2019 Budget 2020 Jahresberichte



Titelillustration: Karin Ammann, Weiern

# Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, **16. März 2020** um **20.00 Uhr**  
im Refental Tänikon

## Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung  
vom 11. März 2019
2. Rechnung 2019
  - a) Genehmigung
  - b) Verwendung Jahresergebnis
3. Informationen zu den Liegenschaften und Bauprojekten
4. Budget 2020
  - a) Steuerfuss 19%
  - b) Genehmigung
5. Mitteilungen
  - a) Pfarreileitung
  - b) Kirchenvorsteherchaft
6. Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Kirchgemeinde  
einen Umtrunk.

	Seite
<b>Protokoll</b>	3
<b>Jahresrechnung 2019 / Budget 2020</b>	
Laufende Rechnung / Erfolgsrechnung	12
Investitionsrechnung	18
Bestandesrechnung (mit Anhang)	19
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019	23
Revisionsbericht 2019	26
Budget 2020	27
Erläuterungen zum Budget 2020	31
<b>Bericht des Präsidenten</b>	34
<b>Kirchenvorsteherchaft</b>	36
<b>Liegenschaften</b>	37
<b>Pfarrleitung Pfarrämter St. Alexander und St. Bernhard</b>	41
<b>Pfarrvereine und Gruppen</b>	
Pfarrirat St. Alexander Aadorf und St. Bernhard Tänikon	43
Alexanderclub	44
Katholische Frauengemeinschaft Aadorf	45
Frauengemeinschaft Tänikon	46
Kirchenchor Aadorf	48
Kirchenchor Tänikon	50
Ministranten-Schar	52
Gospelchor YES	53
Verein Freunde der Klosterkirche Tänikon	55

## Protokoll

---

### **Protokoll der Versammlung der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon vom Montag, 11. März 2019, 20.00 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum Aadorf**

**Vorsitz** Bruno Gerig

#### **Stimmregister**

Stimmberechtigte: 2006

Anwesende: 76 (Beteiligung ca. 4%)

Absolutes Mehr: 39

#### **Traktanden**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. März 2018
2. Rechnung 2018
  - a) Genehmigung
  - b) Verwendung Jahresergebnis
3. Information zu den Liegenschaften
4. Kreditantrag – Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon
5. Budget 2019
  - a) Steuerfuss 19%
  - b) Genehmigung
6. Mitteilungen
  - a) Pfarreileitung
  - b) Kirchenvorsteherschaft
7. Umfrage

#### **Begrüssung**

Kirchenpräsident Bruno Gerig begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und

Kirchbürger im Namen der Kirchenvorsteherschaft herzlich zur Jahresversammlung 2019 der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon. Eine Versammlung, an der nebst der Abnahme der Rechnung 2018 und des Budgets 2019 auch über einen ansehnlichen Kreditantrag abgestimmt wird. Bruno Gerig stellt Christoph Labhart, Architekt der Firma innoraum AG, vor und weist darauf hin, dass er im Traktandum vier zum Einsatz kommen wird. Ferner heisst er zwei Vertreter des Kirchenrats der Landeskirche Thurgau, Marianne Rutishauser aus Ettenhausen und Cornel Stadler aus Oberwangen, welcher Mitarbeiter der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon ist, herzlich willkommen. Dem anwesenden Pressevertreter Kurt Lichtensteiger dankt er für eine sachliche Berichterstattung für die Lokalzeitungen.

Die schriftliche Einladung zur Versammlung wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern rechtzeitig – unter Einhaltung der zweiwöchigen Frist – zugestellt. Als Stimmzählende amten Karin Ammann und Toni Hollenstein. Die Einladung wurde an 2006 Stimmberechtigte verschickt. Gegen die Anwesenheit eines Versammlungsteilnehmers erhebt niemand Einsprache.

Bruno Gerig informiert, dass am 1. Januar 2019 eine neue vierjährige Amtszeit für die Behördenmitglieder begonnen hat. Er stellt die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft kurz vor. Der durch den Rücktritt von Silvan Kressbach freigewordenen Sitz in der Revisionskommission konnte durch Marcel Baumann besetzt werden. Im Wahlbüro wurde mit Karin Ammann die Position, welche durch den Rücktritt von Christa Rinke frei wurde, ebenfalls besetzt.

Bruno Gerig verzichtet auf einen Jahresrückblick. Er verweist auf die informative Botschaft mit den verschiedenen Berichten, welche umfassend Auskunft über die vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten in der Kirchgemeinde, in den beiden Pfarreien und in den Vereinen geben.

Allfällige Fragen werden unter Traktandum sieben «Umfrage» beantwortet.

Die vorgeschlagene Traktandenliste gemäss Botschaft wird ohne Änderungen genehmigt. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen.

### **1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. März 2018**

Das Protokoll der vergangenen Jahresversammlung der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon vom 12. März 2018 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Karin Ammann, verdankt.

### **2. Rechnung 2018** **a) Genehmigung**

Kirchenpfleger Hans-Peter Lorenz präsentiert die Jahresrechnung 2018.

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'425'185.44 und einem Ertrag von Fr. 1'468'799.45 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 43'614.01. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 23'100.00, so dass die Jahresrechnung 2018 um Fr. 66'714.01 besser als vorgesehen abgeschlossen hat.

Hans-Peter Lorenz verweist auf die Zahlen zur Laufenden Rechnung in der Botschaft, welche nach Funktionen auf den Seiten 10 bis 14 und nach Arten auf Seite 15 ge-

gliedert sind. Weiter verweist er auf die Erläuterungen zur Jahresrechnung, welche auf den Seiten 21 und 22 der Botschaft zu finden sind. Er erläutert die wesentlichsten Abweichungen zum Budget nach Arten wie folgt:

**Personalaufwand:** Der Personalaufwand liegt etwa 2% unter dem Budget. Der Grund dafür liegt einerseits darin, dass sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stundenlohn beschäftigt sind, deren Arbeitsaufwand sehr schwierig abzuschätzen ist. Zum anderen wurden keine Mittel für die Personalsuche benötigt. Nachträgliche Anpassungen bei der Zuordnung von Personalkosten haben zu Abweichungen in der Pfarreileitung, im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit geführt. Auf das Rechnungsergebnis hatte dies jedoch keine Auswirkungen.

**Sachaufwand:** Die grössten Abweichungen kommen hauptsächlich aus der Funktion «Liegenschaften». Die Minderaufwendungen sind einerseits auf die Verzögerung der Sanierung der Glockensteuerung in der Klosterkirche Tänikon und andererseits auf die Aufschiebung der Trockenlegung des Fundaments der St. Anna-Kapelle zurückzuführen. Für die Sanierung der St. Anna-Kapelle fehlt noch immer die Zusage betreffend Kostenbeteiligung der Denkmalpflege. Nach weiteren Abklärungen ist auf verschiedene Anschaffungen wie der Einbau eines Industrie-Geschirrspülers im Pfarrhause Tänikon und auf die Entkalkungsanlagen im Pfarrhaus Tänikon und im Pfarreizentrum Aadorf verzichtet worden.

**Abschreibungen:** Die ordentlichen Abschreibungen auf das Pfarrhaus Tänikon (Pfarrhause) und auf das Pfarreizentrum

Aadorf sind wie budgetiert mit dem Mindestabschreibungssatz von 8% vom Restbuchwert erfolgt. Buchgewinne und Buchverluste auf die Vermögensanlagen werden nicht budgetiert. Nach den überdurchschnittlichen Buchgewinnen auf den defensiven Fondsanteilen im Jahre 2017 ist es im Jahre 2018 in die falsche Richtung gegangen und es muss ein Buchverlust von 5% in Kauf genommen werden. Bereits heute sind jedoch davon wieder 3% aufgeholt.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen: Im Rechnungsjahr kam neu ein Fonds für Jugendarbeit in der Höhe von Fr. 18'164.00 dazu. Die Gelder stammen von früheren jährlichen Beiträgen der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon für Jugendgruppen und Jugendprojekte und lagen seit Jahren auf einem Bankkonto bei der Raiffeisenbank.

Steuern: Das unerwartet gute Jahresergebnis liegt hauptsächlich im Konto «Ertrags- und Kapitalsteuern von juristischen Personen». Diese Erträge liegen um fast Fr. 59'000.00 oder über 47% über den Erwartungen.

Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen: Die Priestergräber in Tänikon konnten wie budgetiert mit der Restentnahme aus dem Legat von Pfarrer Alois Züger und einer zusätzlichen Fondsentnahme realisiert werden. Die budgetierten Rückstellungen für die Sanierung der Glockensteuerung in der Klosterkirche Tänikon und die Trockenlegung des Fundaments der St. Anna-Kapelle mussten nicht beansprucht werden.

Hans-Peter Lorenz erläutert die Investitionsrechnung auf Seite 16 der Botschaft. Im Rechnungsjahr wurden Fr. 22'212.70 für

Vorprojektarbeiten für das Projekt «Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon» beansprucht. Budgetiert waren Fr. 25'000.00.

Hans-Peter Lorenz erläutert kurz die Bestandesrechnung. Dieser kann entnommen werden, wie sich einerseits das Vermögen und andererseits die kurz-, mittel- und langfristigen Verpflichtungen zusammensetzen. Die Katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon ist schuldenfrei.

Hans-Peter Lorenz informiert, dass die Revisionskommission die Jahresrechnung 2018 am 5. Februar 2019 geprüft hat. Sie empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Hans-Peter Lorenz steht gerne für Fragen zur Verfügung. Nachdem keine Fragen gestellt werden, dankt er für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort für die Abstimmung an Bruno Gerig.

Über die Jahresrechnung 2018 wird abgestimmt. Sie wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende dankt Hans-Peter Lorenz für seine wirklich kompetente Arbeit als Pfleger. Ebenfalls dankt er dem Revisonsteam für die genaue Prüfung und die umfassende Beurteilung. Ihre konstruktiven Anregungen, Tipps und Wünsche werden von der Kirchenvorsteherschaft sehr geschätzt und helfen auch, die Prozesse laufend zu verbessern.

### **b) Verwendung Jahresergebnis**

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Stimmbürgerinnen und -bürgern,

den Ertragsüberschuss von Fr. 40'000.00 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Pfarrhaus Tänikon (Pfarrhausäli) und Fr. 3'614.01 als Zuweisung zum Eigenkapital zu genehmigen.

Über den Antrag der Kirchenvorsteherschaft zur Verwendung des Jahresergebnisses wird abgestimmt. Er wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

### **3. Information zu den Liegenschaften**

Liegenschaftsverwalter Markus Sax hat in der Botschaft (S. 29 bis 31) ausführlich über den Unterhalt und die verschiedenen Arbeiten an den Objekten berichtet. Auf eine Wiederholung wird an dieser Stelle verzichtet. Allfällige Fragen werden unter Traktandum sieben «Umfrage» beantwortet. Bruno Gerig dankt Markus Sax für seine Arbeit. Die Vorsteherschaft darf immer wieder von seiner Erfahrung als Energie- und Bauingenieur profitieren.

### **4. Kreditantrag – Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon**

Die Vorsteherschaft legt an dieser Versammlung einen Kreditantrag für den Umbau des Pfarrhauses in Aadorf und die Erstellung eines Pavillons vor. Der Kreditantrag findet sich auf den Seiten 32 bis 36 der Botschaft.

Bruno Gerig erklärt, dass Veränderungen im kirchlichen Leben auch Folgen in der Bewirtschaftung und Verwendung von Liegenschaften im kirchlichen Besitz zeigen. Die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon besitzt zwei Pfarrhäuser in Aadorf und Tänikon und eine Wohnung an der Schulstrasse 10

in Aadorf. Diese Liegenschaften sind heute an Private vermietet.

Ein Blick auf das Pfarrhaus in Aadorf vermittelt den Eindruck eines intakten Hauses. Inwendig sieht die Realität jedoch anders aus. Die Haustechnik ist veraltet und in einem schlechten Zustand und eine Generalüberholung müsste ohnehin erfolgen. Ferner ist das Haus aus ökologischer Sicht nicht optimal.

Der Vorsteherschaft ist bewusst, dass es sich bei diesem Antrag um eine ansehnliche Investition handelt. Bruno Gerig betont, dass es sich die Vorsteherschaft nicht leichtgemacht habe. Sie habe sich mit dem Projekt in den letzten zwei Jahren intensiv auseinandergesetzt. Vor- und Nachteile verschiedener Varianten wurden geprüft. Dabei hat die Vorsteherschaft immer die langfristige Perspektive und die Entwicklung im Allgemeinen vor Augen gehabt. Schliesslich hat sich die Vorsteherschaft entschieden, das Pfarrhaus in ein Wohnhaus umzubauen und die kirchlichen Räume - welche jetzt im Pfarrhaus im Parterre sind - in einem zweckmässigen neuen Pavillon unterzubringen. Mit dieser Lösung wird eine klare Trennung zwischen kirchlicher und privater Nutzung erreicht. So wird eine Basis, die Liegenschaft in Zukunft ökonomisch sinnvoll zu bewirtschaften, geschaffen. Die Vorsteherschaft ist überzeugt, dass auch die Nachfrage für Wohnraum in dieser Lage vorhanden ist. Falls notwendig, kann eine Wohnung auch kirchlichem Personal vorbehalten sein. Bruno Gerig teilt mit, dass das Projekt ohne Steuererhöhung möglich ist.

Markus Sax und Architekt Christoph Labhart stellen das Projekt im Detail kurz vor.



An der Informationsveranstaltung vom 4. März 2019 wurde angeregt, weitere Garagenplätze zu realisieren. Christoph Labhart hat dies abgeklärt und teilt mit, dass der Bau von weiteren Garagen nicht möglich sein wird. Bei Bedarf könnten jedoch bestehende Parkplätze bei der Einfahrt zum Kirchenplatz überdacht und den Mietern zur Verfügung gestellt werden.

Hans-Peter Lorenz erläutert die Zusammensetzung des Kreditantrags gemäss Seite 36 der Botschaft. Ferner teilt er mit, dass die Vorsteherschaft beabsichtigt, den grösseren Teil, gegen Fr. 1.8 Mio., mit Darlehen in verschiedenen Höhen und mit unterschiedlichen Laufzeiten zu finanzieren, während der Rest einerseits mit flüssigen Mitteln von etwa Fr. 300'000.00 und andererseits mit dem Verkauf von Wertschriften in der Höhe von etwa Fr. 400'000.00 finanziert werden können.

Zudem wird die Vorsteherschaft beim Kirchenrat der Katholischen Landeskirche Thurgau ein Gesuch um Auflösung oder zumindest um Teilauflösung des «Pfundfonds» stellen. Der aktuelle Saldo beträgt rund Fr. 79'000.00. Im Weiteren stellt die Vorsteherschaft ein Gesuch um denkmalpflegerische Beiträge.

Hans-Peter Lorenz informiert weiter, dass für den Darlehensbetrag von etwa Fr. 1.8 Mio. gegenwärtig mit Kosten von 1–1.5 % bzw. zwischen Fr. 18'000.00 und 27'000.00 pro Jahr gerechnet werden muss. Hans-Peter Lorenz erläutert den Unterschied zwischen Finanz- und Verwaltungsvermögen und teilt mit, dass der Pavillon mit den Büros und dem Religionszimmer bzw. Mehrzweckraum und die entsprechenden

Ausstattungen ins Verwaltungsvermögen gehören, während das Pfarrhaus mit den sanierten Garagen und der Stützmauer dem Finanzvermögen zugeteilt wird.

Der Pavillon im Verwaltungsvermögen muss nach Fertigstellung während 33 Jahren jährlich mit voraussichtlich etwa Fr. 25'500 und die Ausstattungen während acht Jahren mit etwa Fr. 6'250.00 abgeschrieben werden. Die restlichen Bauvorhaben unterliegen dieser Vorgabe nicht. Hans-Peter Lorenz betont, dass es im ureigensten Interesse der Vorsteherschaft liegt, die Darlehensschuld und somit die Zinskosten möglichst rasch zu reduzieren. Dies jedoch unter Berücksichtigung, dass die Gemeinschaft finanziell nicht darunter zu leiden hat. Die Abschreibungen und Zinskosten können mit den Mietzinseinnahmen der drei Wohnungen und den zwei Garagen finanziert werden. Die Vorsteherschaft rechnet mit jährlichen Netto-Mietzinseinnahmen von total Fr. 74'400.00 (Fr. 6'200.00 monatlich).

Bruno Gerig ermuntert die Anwesenden Verständnisfragen zu stellen. Es werden keine Verständnisfragen gestellt. Bruno Gerig eröffnet die Diskussion.

Kurt Lichtensteiger erkundigt sich nach der Möglichkeit, Balkone bzw. einen direkten Ausgang in den Garten zu realisieren. Christoph Labhart erklärt, dass Balkone nicht mit dem Volumenschutz vereinbar seien. Für die Erdgeschosswohnung sei ein direkter Ausgang in den Garten aus zwei verschiedenen Räumen geplant.

Alois Erni möchte nochmals erläutern, weshalb weitere Garagen nicht realisiert werden könnten. Es sei doch

vorgeschrieben, dass jeder Wohnung ein Parkplatz zugeteilt werde.

Christoph Labhart erklärt, Vorgabe der Gemeinde sei, dass die neuen VSS (Ver- ein Schweizer Strassenfachmänner)-Nor- men eingehalten werden. Diese besagen, dass jede Garage einen Vorplatz von fünf Metern haben muss. Weiter müsste eine Sichtberme gewährleistet sein. Dies wird schwierig zu realisieren sein. Einerseits würden die bestehenden Parkplätze der blauen Zone sowie die bestehende Mau- er die Gewährleistung der Sichtberme erschweren. Sehr wirtschaftlich und einfach können gedeckte Parkplätze bei der Ein- fahrt zum Kirchplatz generiert werden. Die vorgeschriebenen Parkplätze müssen nicht unbedingt bei den Wohnungen sein.

Beat Rupper findet die Mietpreise nicht realistisch. Er glaubt nicht, dass die Woh- nungen zu den angegebenen Mietpreisen vermietet werden können. Das Haus habe keinen Lift. Ferner ist auch der Viertelstun- denschlag der Kirchenglocken zu berücksichtigen.

Bruno Gerig informiert, dass die Vorste- herschaft die Angaben von Unternehmen erhalten hat, dass die Wohnungen für Fr. 1'800.00 bis Fr. 2'000.00 monatlich ver- mietet werden können. Eine Garantie, für diesen Betrag Mieter zu finden, habe man natürlich nicht. Christoph Labhart ergänzt, Aadorf sei sehr attraktiv (S12-Anschluss nach Zürich, die Wohnungen sind sehr zentral gelegen). In anderen Dörfern konn- ten Wohnungen mit historischer Substanz sehr gut vermietet werden – man sei von Mietinteressenten überrannt worden.

Astrid Keller möchte wissen, ob ein Reli- gionszimmer und Büros auch im aktuellen Pfarreizentrum realisiert werden könnten. Sie fragt, ob die Vorsteherschaft dies ge- prüft habe.

Bruno Gerig erklärt, dass es aufgrund des Grundrisses nicht möglich sei, Büros in der unteren Etage des Pfarreizentrums einzu- richten (Lichteinfall, bestehende Kellerräu- me). Die Räume im Pfarreizentrum seien für die Jugendarbeit vorgesehen. Eine sol- che Lösung wäre suboptimal.

Elisabeth Wirz bringt vor, der Pavillon habe den Vorteil, dass er rollstuhlgängig sei.

Bernhard Rinke legt dar, Kernkompetenz der Kirche sei nicht unbedingt Wohnungen zu vermieten. Es werde relativ viel Geld in die Hand genommen in einem Umfeld, wo sehr viel gespart wird. Er stellt die Frage, weshalb die Räumlichkeiten nicht unten im Pfarrhaus realisiert werden können. Er fragt sich, weshalb ein Pavillon gebaut wird, der sehr viel Geld kostet.

Bruno Gerig erklärt, dass diesfalls die vor- gesehene Trennung zwischen kirchlicher und privater Nutzung nicht realisiert wer- den kann. Es wurde geprüft, ob aussen ein Treppenhaus gebaut werden kann. Dies ist jedoch seitens der Denkmalpflege nicht möglich.

Bruno Schmid teilt in Bezug auf die Kern- kompetenz der Kirche mit, dass in naher Zukunft massive Steuereinnahmen wegbre- chen werden und zwar die der juristischen Personen. Dieses Projekt sei von der Einnah- menseite her ein wichtiger Grundpfeiler, der in Zukunft noch wichtiger werden wird.

Markus Büsser bringt vor, die Banken würden mit kalkulatorischen Zinsen von 5% rechnen. Die vorgebrachten Zinssätze von 1 bis 1.5 % seien sehr bescheiden. Dies sei aktuell so. In Zukunft werde sich jedoch auch in der Schweiz die Zinssituation ändern.

Bruno Gerig teilt mit, dass die Vorsteherschaft beabsichtigt, die Verträge möglichst rasch abzuschliessen, um die Zinssätze langfristig abzusichern. Ein Restrisiko habe man jedoch immer.

Bruno Gerig informiert, dass die Vorsteherschaft davon ausgehen muss, dass in naher Zukunft die Schulgemeinde die Räume für den Religionsunterricht in der Oberstufe nicht mehr zur Verfügung stellt.

Marie-Anne Rutishauser erwidert, es gebe einen Vertrag zwischen der Landeskirche und der Schule. Die Schule sei verpflichtet, die Räume zur Verfügung zu stellen.

Bruno Gerig betont, dass dies für den Moment stimme. Das Projekt sei für die Zukunft gedacht.

Roland Hollenstein möchte wissen, ob die Räumlichkeiten auch vermietet werden.

Bruno Gerig antwortet, dass dies vorläufig nicht geplant sei.

Hans Hollenstein erkundigt sich nach der Heizung, die installiert werden soll.

Markus Sax informiert, dass die bestehende Ölheizung ersetzt werden muss. Ein Gasanschluss besteht. Es ist jedoch noch offen, welches Heizsystem gewählt wird.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dem Kredit von Fr. 2'500'000.00 für den Umbau des Pfarrhauses und den Neubau eines Pavillons in Aadorf zuzustimmen.

Beat Rupper stellt den Antrag auf eine geheime Abstimmung gemäss Art. 12 Abs. 1 des Organisationsreglements vom 24.2.2014. Dieser Antrag wird abgelehnt. In der Folge wird der Kreditantrag mit 62 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

### 5. Budget 2019

Der Vorsitzende gibt das Wort dem Kirchenpfleger Hans-Peter Lorenz. Dieser erklärt, dass dem Budget, wie schon in den Vorjahren, ein Steuerfuss von 19 % zugrunde liegt.

Hans-Peter Lorenz verweist auf die Botenschaft, in welcher die Laufende Rechnung, gegliedert nach Funktionen und Arten, die entsprechenden Erläuterungen und die Investitionsrechnung zu finden sind.

Das Budget zeigt einen Aufwand von Fr. 1'436'600.00 und einen Ertrag von Fr. 1'461'800.00, was im Jahr 2019 zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 25'200.00 führt. Hans-Peter Lorenz kommentiert einzelne Positionen wie folgt:

Personelles: Der gesamte Personalaufwand wird etwa Fr. 27'500.00 tiefer sein als in der Rechnung 2018. Dies infolge der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit David Pfammatter per 31. Juli 2018. Die Kirchenvorsteherschaft geht davon aus, dass es im Personalbereich zu keinen grösseren Änderungen kommt. Ein Teuerungsausgleich ist auch im Jahr 2019 kein Thema.

Hingegen wird – wie bereits in den vergangenen Jahren – der ordentliche Lohnanstieg gemäss Lohntabelle der Katholischen Landeskirche Thurgau gewährt.

In der Funktion *Allgemeine Verwaltung* wird die Umstellung von der Rechnungslegung von HRM1 auf das harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 zu Mehraufwendungen führen. In der Funktion *Religionsunterricht* ist der neue Projektunterricht von der 3. Oberstufe mit den verschiedenen themenbezogenen Zusammenkünften mit zusätzlichen Aufwendungen verbunden. In der Funktion *Gemeinschaft* sind neue Anlässe sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche vorgesehen. Zudem werden die beiden Pfarreiräte aufgrund der geplanten Zusammenführung in Klausur gehen. Diese Klausur ist vom Jahr 2018 auf 2019 verschoben worden. In der Funktion *Liegenschaften* ist erneut die Sanierung der Glockensteuerung in der Klosterkirche Tänikon budgetiert. Diese Aufwendung über etwa Fr. 25'000.00 wird durch eine Entnahme aus den Rückstellungen finanziert und wird das Ergebnis der Rechnung 2019 nicht belasten. Zudem sind in der Klosterkirche Tänikon weitere Unterhaltsarbeiten im Elektrobereich in der Höhe von etwa Fr. 31'000.00 notwendig. Wann die Arbeiten zur Trockenlegung des Fundaments der St. Anna-Kapelle ausgeführt werden können, hängt (wie bereits erwähnt) vom Entscheid der Denkmalpflege ab. Die Vorsteherschaft rechnet im Jahr 2019 nicht damit. Die Abschreibungen vom Pfarreizentrum Aadorf und vom Pfarrhaussäli in Tänikon erfolgen erneut mit dem Mindestabschreibungssatz von 8% vom Restbuchwert. Die Bauvorhaben in Aadorf werden die Rechnung 2019 nicht belasten, da weder Aufwendungen

für Passivzinsen noch Abschreibungen anfallen werden. In der Funktion *Finanzen und Steuern* beruhen die budgetierten Steuererträge auf den Prognosen vom Steueramt der Politischen Gemeinde Aadorf. Die Budgetierung der Grundstückgewinnsteuer erfolgt aufgrund von unseren Erfahrungswerten. Die Zentralsteuer an die Katholische Landeskirche Thurgau bleibt für 2019 weiter bei 4.15%. Für das Bauvorhaben in Aadorf rechnet die Vorsteherschaft im Jahr 2019 mit Ausgaben von insgesamt Fr. 350'000.00. Diese können aus eigenen Mitteln bestritten werden.

Der Kirchenpfleger gibt einen Ausblick auf die geplanten Investitionen in den nächsten Jahren:

- bis spätestens im Jahr 2021 wird die Revision der Orgel in der Klosterkirche Tänikon erfolgen. Die Ausgaben von ca. Fr. 78'000.00 können aus den Rückstellungen entnommen werden.
- Nach Beendigung des Bauvorhabens in Aadorf wird sich die Kirchenvorsteherschaft zwangsläufig mit der Zukunft des Pfarrhauses in Tänikon beschäftigen müssen.
- Voraussichtlich im Jahr 2024 wird die Orgel in der Kirche Aadorf revidiert. Die Ausgaben für diese Revision sind im Jahr 2018 auf Fr. 56'000.00 geschätzt worden.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

### **a) Steuerfuss 19 %**

Die Kirchenvorsteherschaft Aadorf-Tänikon beantragt die Beibehaltung des Steu-

erfusses von 19% für das Jahr 2019.  
Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### b) Genehmigung

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

Kirchenpräsident Bruno Gerig dankt dem Kirchenpfleger Hans-Peter Lorenz für die umsichtige Arbeit.

## 6. Mitteilungen

### a) Pfarreileitung

Pfarrer Daniel Bachmann berichtet über die Neuausrichtung der Pfarreiräte. Diese haben sich entschieden, zu fusionieren. Grund dafür ist, dass sich die Kirchenlandschaft verändertert. Es ist nicht mehr umsetzbar, Jugendarbeit jeweils für beispielsweise beide Pfarreien anzubieten.

Weiter berichtet Pfarrer Daniel Bachmann über die Klausurtagung, an welcher der Pfarreirat, ein grosser Teil des Seelsorgeteams sowie eine Delegation der Kirchengemeinschaft teilgenommen hat. Es wurden u.a. die Grundaufgaben der Pfarrei erörtert. Die Teilnehmer stellten fest, dass vor allem die Bereiche Jugendarbeit und Familienpastoral optimiert werden können. Es wurden kurz-, mittel- und langfristige Ziele gesetzt. Pfarrer Daniel Bachmann dankt dem Seelsorgeteam, den Mitarbeitenden und der Vorsteherschaft für die Zusammenarbeit.

### b) Kirchengemeinschaft

Der Vorsitzende präsentiert statistische Angaben betreffend Anzahl Mitglieder, Anzahl Stimmberechtigte, Kirchengemeinschaft

und Kirchengemeinschaften, Taufen, Eheschliessungen sowie verstorbene Pfarreiangehörige.

Weiter informiert der Kirchenpräsident, dass per 31. Dezember 2018 die Zugehörigkeit von zwei Mitgliedern der Kirchengemeinschaft und je einem Mitglied aus der Revisionskommission und dem Wahlbüro zu Ende gegangen ist. Sie alle haben entschieden, für die neue Legislatur nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Bruno Gerig ehrt Karin Amman (4 Jahre Aktuarin in der Kirchengemeinschaft), Daniela Specker (fast 8 Jahre Mitglied der Kirchengemeinschaft), Christa Rinke (12 Jahre Mitglied des Wahlbüros) und Silvan Kressbach (8 Jahre als Revisor).

Margrit Widmer feiert ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Bruno Gerig und Pfarrer Daniel Bachmann ehren sie mit persönlichen Worten und danken ihr herzlich für den Einsatz und die langjährige Treue.

## 7. Umfrage

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, richtet der Vorsitzende ein Schlusswort an die Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme, für die Voten, Anregungen und für das Vertrauen.

Um 21.46 Uhr schliesst der Präsident die siebte Versammlung der Kath. Kirchengemeinschaft Aadorf-Tänikon und lädt zum anschliessenden Umtrunk ein.

Aadorf, 11. März 2019



Die Aktuarin  
Tamara Willig-Rubano



Der Präsident  
Bruno Gerig

# Jahresrechnung 2019

## Laufende Rechnung nach Funktionen

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>10</b>	<b>Allg. Verwaltung</b>	<b>187'247</b>	<b>28</b>	<b>183'000</b>	<b>0</b>	<b>196'520</b>	<b>66</b>
30000	Sitzungsgelder KiVo, Revisoren, Wahlbüro	13'660		13'200		12'760	
30100	Besoldung	112'201		106'700		110'740	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	18'409		14'700		16'256	
30900	Übriger Personalaufwand	101		2'000		3'852	
31000	Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur, Inserate	11'381		10'500		11'869	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	125		2'500		8'393	
31500	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	0		500		0	
31600	Benützunggebühren	2'638		2'700		2'528	
31700	Spesen	9'837		9'000		9'352	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Internet, Versich.	18'438		20'300		20'571	
31900	Übriger Sachaufwand	459		900		199	
43900	Übriger Ertrag		28		0		66
<b>20</b>	<b>Religionsunterricht</b>	<b>109'130</b>	<b>0</b>	<b>130'800</b>	<b>0</b>	<b>120'396</b>	<b>0</b>
30100	Besoldung	85'435		93'400		88'860	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	12'107		14'500		13'455	
30900	Übriger Personalaufwand	212		500		324	
31000	Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur, Inserate	3'716		3'500		2'620	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	0		3'000		3'122	
31300	Verbrauchsmaterial	1'625		1'000		1'389	
31500	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	773		1'000		1'179	

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31600	Benützungsgebühren, Mieten	50		100		50	
31700	Spesen, Lagerkosten, Exkursionen	3'938		12'000		7'555	
31800	Porti, Telefone, Kopien	474		500		243	
35200	Entschädigung an andere Kirchgemeinden	800		1'300		1'600	
45200	Entschädigungen von anderen Kirchgemeinden		0		0		0
<b>30</b>	<b>Gottesdienst + Liturgie</b>	<b>336'433</b>	<b>2'152</b>	<b>291'500</b>	<b>2'500</b>	<b>282'753</b>	<b>2'610</b>
30100	Besoldung	237'614		197'100		195'647	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	39'996		31'900		29'814	
30900	Übriger Personalaufwand	1'167		1'100		580	
31000	Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur, Inserate	326		2'400		745	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	1'506		1'000		98	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmat., Blumen, Hostien, Kerzen	16'702		17'000		15'063	
31500	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'200		4'100		2'304	
31600	Büropauschalen	840		900		730	
31700	Spesen, Autoentschädigungen	11'811		11'200		10'597	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Versicherungen	15'512		16'600		18'655	
31900	Übriger Sachaufwand	0		0		0	
36310	Beiträge an Kirchenchöre, Jugend- und Gospelchor	6'760		6'200		6'520	
36500	Beiträge an Musikvereine und Chöre	2'000		2'000		2'000	
43500	Verkäufe		2'152		2'500		2'610
<b>40</b>	<b>Gemeinschaft</b>	<b>124'539</b>	<b>0</b>	<b>144'600</b>	<b>0</b>	<b>132'829</b>	<b>0</b>
30100	Besoldung	52'985		59'500		57'600	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	11'049		13'400		12'673	
30900	Übriger Personalaufwand	6'558		11'100		9'461	
31000	Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur, Inserate	6'672		7'000		7'021	
31300	Verbrauchsmaterial	762		900		852	
31600	Benützungsgebühren, Mieten	125		100		220	
31700	Spesen, Ministranten, Lagerkosten, Exkursionen	38'574		44'100		37'148	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Versicherungen	405		800		424	

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31900	Übriger Sachaufwand	2'410		2'700		2'030	
36320	Beiträge an Pfarreiräte, Frauengem., Alexanderclub	5'000		5'000		5'400	
<b>50</b>	<b>Diakonie + Soz. Aufgaben</b>	<b>8'006</b>	<b>0</b>	<b>8'500</b>	<b>0</b>	<b>7'882</b>	<b>0</b>
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	260		500		251	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien	978		1'000		990	
36400	Beiträge an kirchliche Institutionen	1'168		1'000		1'041	
36510	Beiträge an private Institutionen	5'600		6'000		5'600	
<b>60</b>	<b>Liegenschaften</b>	<b>264'035</b>	<b>99'964</b>	<b>309'600</b>	<b>114'900</b>	<b>243'023</b>	<b>80'108</b>
30100	Besoldung	56'522		59'500		52'545	
30300 - 30500	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	8'583		10'300		8'564	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	16'671		3'000		3'830	
31200	Strom, Wasser, Abwasser, Heizmaterial	30'598		34'600		32'241	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	2'006		5'100		3'697	
31400	Unterhalt Grundstücke, Gebäude, Plätze und Friedhöfe	63'177		106'500		55'998	
31500	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	3'266		7'900		9'811	
31700	Autoentschädigungen	480		600		628	
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Versicherungen	15'733		21'100		14'708	
33100	Ordentliche Abschreibungen	67'000		61'000		61'000	
42700	Mietzinseinnahmen		88'090		84'200		71'084
43600	Rückerstattungen		688		600		3'907
46200	Gemeindebeitrag für Unterhalt Leichenhalle		5'118		5'100		5'118
46900	Stiftungen, Opfergaben, Spenden, Legate, Schenkungen		6'069		0		0
48010	Auflösung von Rückstellungen		0		25'000		0
<b>80</b>	<b>Kirchliche Stiftungen / Fonds</b>	<b>85'162</b>	<b>85'162</b>	<b>66'400</b>	<b>66'400</b>	<b>67'314</b>	<b>67'314</b>
31400	Grabunterhalt	42'321		44'000		44'034	
31800	Honorare	2'990		3'500		3'180	



Konto-Nrn.	Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36400	Beiträge an kirchliche Institutionen	13'587		15'000		15'000	
36510	Beiträge an private Institutionen	7'500		3'000		3'000	
36600	Beiträge an Privatpersonen	600		900		2'100	
38000	Einlage in Fonds	18'164		0		0	
42900	Zinsertrag Fonds		1'430		0		0
43900	Übriger Ertrag		18'164		0		0
46900	Stiftungen, Opfertgaben, Spenden, Legate, Schenkungen		1'650		1'500		1'950
48000	Entnahme aus Fonds		63'919		64'900		65'364
<b>90</b>	<b>Finanzen + Steuern</b>	<b>310'633</b>	<b>1'281'494</b>	<b>302'200</b>	<b>1'278'000</b>	<b>298'426</b>	<b>1'329'764</b>
31800	Honorare, Porti, Telefon, Kopien, Versicherungen	1'029		1'100		686	
32000 - 32300	Zinsen	1'430		0		0	
33000	Buchverluste auf Anlagen des Finanzvermögens	25'118		0		0	
33900	Übrige Verluste	757		7'500		3'097	
35210	Bezugsprovisionen	23'088		24'800		23'483	
36100	Zentralsteuer	259'212		268'800		271'159	
40000	Steuern natürliche Personen		1'058'246		1'075'000		1'094'025
40100	Ertrags- und Kapitalsteuern (juristische Personen)		183'978		162'000		180'754
40300	Grundstückgewinnsteuern		35'693		40'000		28'755
42000	Zinserträge Post- und Bankkonten		3		0		0
42100	Verzugszinsen auf Steuern und sonstige Guthaben		1'513		1'000		1'001

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42200	Zinserträge Kapitalanlagen		2'060		0		0
42400	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		0		0		25'228
	<b>Total Aufwand</b>	<b>1'425'185</b>		<b>1'436'600</b>		<b>1'349'142</b>	
	<b>Total Ertrag</b>		<b>1'468'799</b>		<b>1'461'800</b>		<b>1'479'862</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>						
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>43'614</b>		<b>25'200</b>		<b>130'720</b>	
<b>Zusammenzug</b>							
10	Allg. Verwaltung	187'247	28	183'000	0	196'520	66
20	Religionsunterricht	109'130	0	130'800	0	120'396	0
30	Gottesdienst + Liturgie	336'433	2'152	291'500	2'500	282'753	2'610
40	Gemeinschaft	124'539	0	144'600	0	132'829	0
50	Diakonie + Soz. Aufgaben	8'006	0	8'500	0	7'882	0
60	Liegenschaften	264'035	99'964	309'600	114'900	243'023	80'108
80	Kirchliche Stiftungen / Fonds	85'162	85'162	66'400	66'400	67'314	67'314
90	Finanzen + Steuern	310'633	1'281'494	302'200	1'278'000	298'426	1'329'764
	<b>Total Aufwand</b>	<b>1'425'185</b>		<b>1'436'600</b>		<b>1'349'142</b>	
	<b>Total Ertrag</b>		<b>1'468'799</b>		<b>1'461'800</b>		<b>1'479'862</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>						
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>43'614</b>		<b>25'200</b>		<b>130'720</b>	

# Jahresrechnung 2019

## Laufende Rechnung nach Arten

Arten-Nrn.	Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	656'596		628'900		613'132	
31	Sachaufwand	330'807		405'200		335'009	
32	Zinsaufwand	1'430		0		0	
33	Abschreibungen	92'875		68'500		64'097	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	23'888		26'100		25'083	
36	Eigene Beiträge	301'427		307'900		311'820	
38	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	18'164		0		0	
40	Steuern		1'277'917		1'277'000		1'303'534
42	Zinsertrag		93'096		85'200		97'313
43	Entgelte		21'031		3'100		6'583
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		0		0		0
46	Beiträge		12'836		6'600		7'068
48	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		63'919		89'900		65'364
	<b>Total Aufwand</b>	<b>1'425'185</b>		<b>1'436'600</b>		<b>1'349'142</b>	
	<b>Total Ertrag</b>		<b>1'468'799</b>		<b>1'461'800</b>		<b>1'479'862</b>
	<b>Aufwandüberschuss</b>						
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>43'614</b>		<b>25'200</b>		<b>130'720</b>	

# Jahresrechnung 2019

## Investitionsrechnung

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Rechnung 2018		Budget 2019		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50000	Grundstücke	0		0		0	
50100	Tiefbauten	0		0		0	
50300	Gebäude (Pfarrhaus Aadorf)	22'213		350'000		117'589	
50600	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0		0		0	
60000	Verkauf von Grundstücken		0		0		0
60300	Verkauf von Gebäuden		0		0		0
65000	Entnahmen aus Rückstellungen		0		0		0
60000 - 66900	Beiträge		0		0		0
<b>99900</b>	<b>Provisorischer Abschluss</b>	<b>22'213</b>	<b>0</b>	<b>350'000</b>	<b>0</b>	<b>117'589</b>	<b>0</b>
59000	Passivierte Einnahmen	0		0		0	
69000	Aktivierte Ausgaben		22'213		350'000		117'589
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>22'213</b>		<b>350'000</b>		<b>117'589</b>	
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
	<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>22'213</b>		<b>350'000</b>		<b>117'589</b>

# Jahresrechnung 2019

## Bestandesrechnung

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2019	Veränderungen		Bestand am 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>1'791'562.69</b>	<b>3'208'146.94</b>	<b>3'101'683.65</b>	<b>1'898'025.98</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>1'012'342.99</b>	<b>3'090'557.64</b>	<b>3'000'683.65</b>	<b>1'102'216.98</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>456'850.27</b>	<b>1'788'499.23</b>	<b>1'302'036.69</b>	<b>943'312.81</b>
10020	Thurg. Kantonalbank, KK 1597.2001	282'985.44	1'286'926.93	1'301'477.76	268'434.61
10021	Raiffeisenbank, KK 58535.11	172'864.43	501'571.95	558.93	673'877.45
10022	Raiffeisenbank, KK 58535.54	1'000.40	0.35	0.00	1'000.75
10090	Abklärungs-/Wartungskonto	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>137'870.72</b>	<b>1'276'830.41</b>	<b>1'255'796.96</b>	<b>158'904.17</b>
10120	Steuerguthaben	133'107.40	1'275'780.01	1'251'033.64	157'853.77
10150	Verrechnungssteuer	596.12	0.00	596.12	0.00
10190	Debitoren	4'167.20	1'050.40	4'167.20	1'050.40
<b>102</b>	<b>Anlagen des Finanzvermögens</b>	<b>417'622.00</b>	<b>25'228.00</b>	<b>442'850.00</b>	<b>0.00</b>
10211	Fonds RAIF GL INV YLD AD	188'802.00	9'486.00	198'288.00	0.00
10215	Fonds RAIFF PENINV FY A	228'820.00	15'742.00	244'562.00	0.00
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
10300	Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>779'219.70</b>	<b>117'589.30</b>	<b>101'000.00</b>	<b>795'809.00</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>779'219.70</b>	<b>117'589.30</b>	<b>101'000.00</b>	<b>795'809.00</b>
11410	Friedhof Aadorf	1.00	0.00	0.00	1.00
11411	Friedhof Tänikon	1.00	0.00	0.00	1.00
11430	Kirche Aadorf	1.00	0.00	0.00	1.00
11431	Pfarrhaus Aadorf	1.00	0.00	0.00	1.00
11432	Pfarreizentrum Aadorf	610'000.00	0.00	49'000.00	561'000.00
11437	Anlagen im Bau (Pfarrhaus Aadorf)	22'212.70	117'589.30	0.00	139'802.00

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2019	Veränderungen		Bestand am 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
11440	Klosterkirche Tänikon	1.00	0.00	0.00	1.00
11441	Kapelle St. Anna Tänikon	1.00	0.00	0.00	1.00
11442	Pfarrhaus Tänikon	147'000.00	0.00	52'000.00	95'000.00
11490	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	0.00	0.00	1.00
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>1'791'562.69</b>	<b>1'148'968.25</b>	<b>1'042'504.96</b>	<b>1'898'025.98</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>1'181'005.95</b>	<b>1'014'634.20</b>	<b>998'890.95</b>	<b>1'196'749.20</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>28'862.45</b>	<b>1'014'634.20</b>	<b>933'527.00</b>	<b>109'969.65</b>
20000	Kreditoren	27'479.95	869'237.80	786'748.10	109'969.65
20001	Abrechnungskonto AHV/IV/EO/ALV	0.00	67'740.70	67'740.70	0.00
20002	Abrechnungskonto UVG/KTG	0.00	7'365.05	7'365.05	0.00
20003	Abrechnungskonto BVG	0.00	65'269.35	65'269.35	0.00
20004	Abrechnungskonto Quellensteuer	0.00	1'033.20	1'033.20	0.00
20090	Abklärungskonto	1'382.50	3'988.10	5'370.60	0.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnung</b>	<b>995'985.90</b>	<b>0.00</b>	<b>65'363.95</b>	<b>930'621.95</b>
20300	Pfrundfonds	79'024.15	0.00	0.00	79'024.15
20312	Jahrzeitenfonds	187'775.00	0.00	1'230.00	186'545.00
20320	Fürsorgefonds	126'642.00	0.00	3'000.00	123'642.00
20321	Lehrlings- und Stipendienfonds	23'747.00	0.00	2'100.00	21'647.00
20322	Fonds Jugendarbeit	18'163.55	0.00	0.00	18'163.55
20330	Grabpflegefonds	287'370.45	0.00	44'033.95	243'336.50
20340	Fonds inländische Mission	273'263.75	0.00	15'000.00	258'263.75
<b>204</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>156'157.60</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>156'157.60</b>
20411	Rückstellung Sanierung Klosterkirche Tänikon	156'157.60	0.00	0.00	156'157.60
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
20500	Transitorische Passiven	0.00	0.00	0.00	0.00

Konto-Nrn.	Bezeichnung	Bestand am 01.01.2019	Veränderungen		Bestand am 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>610'556.74</b>	<b>134'334.05</b>	<b>43'614.01</b>	<b>701'276.78</b>
<b>239</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>610'556.74</b>	<b>134'334.05</b>	<b>43'614.01</b>	<b>701'276.78</b>
23900	Eigenkapital	566'942.73	3'614.01	0.00	570'556.74
23950	Ertrags- / Aufwandüberschuss Vorjahr	43'614.01	0.00	43'614.01	0.00
	<b>Reingewinn</b>	<b>0.00</b>	<b>130'720.04</b>	<b>0.00</b>	<b>130'720.04</b>

## Anhang zur Bestandesrechnung 2019

---

Gemäss § 13 der Verordnung des Katholischen Kirchenrats über das Rechnungswesen der katholischen Kirchgemeinden vom 8. Dezember 2004 zeigen wir Ihnen folgende Details auf:

### Schulden, kurz-, mittel- und langfristig

Die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon ist schuldenfrei. Es bestehen keine Darlehen. Auf der Passivseite stehen hauptsächlich die Verpflichtungen für Sonderrechnungen (zweckgebundene Fonds) sowie die Rückstellung Sanierung Klosterkirche Tänikon.

### Vermögensanlagen und Jahreszins

Im Jahre 2019 wurden sämtliche Fondsanteile verkauft.

Anzahl	Bezeichnung	Einstandswert	Kurswert beim Verkauf	Verkaufserlös	Gewinn
1800	Raiffeisen Schweiz (Lux) Fonds - Global Invest Yield	198'170.85	110.16	198'288.00	117.15
1700	Raiffeisen Pension Invest - Futura Yield	230'026.05	143.86	244'562.00	14'535.95

### Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

Die aktuellen Gebäudeversicherungswerte unserer Liegenschaften sind folgende:

Kirche Aadorf	Fr. 9'702'000.00
Pfarrhaus Aadorf, Kirchplatz 4	Fr. 1'043'000.00
Doppelgarage Aadorf	Fr. 54'000.00
Pfarrzentrum Aadorf, Schulstrasse 10	Fr. 2'390'000.00
Klosterkirche Tänikon	Fr. 8'781'000.00
Kapelle St. Anna Tänikon	Fr. 240'000.00
Pfarrhaus Tänikon, Tänikon 8	Fr. 1'051'000.00
Gerätehaus Friedhof Tänikon	Fr. 42'000.00
Total	Fr. 23'303'000.00

### Liegenschaften im Finanzvermögen

keine



Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, Ihnen die Jahresrechnung 2019 der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon vorlegen zu dürfen.

### **Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'349'141.87 und einem Ertrag von Fr. 1'479'861.91 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 130'720.04. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 25'200.00, so dass die Jahresrechnung 2019 um Fr. 105'520.04 besser abschliesst als vorgesehen.

Das unerwartet gute Ergebnis liegt hauptsächlich bei den Minderaufwendungen bei den Liegenschaften, den höheren Steuererträgen sowie den Buchgewinnen der im Rechnungsjahr verkauften Fondsanteile.

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung 2019 schliesst mit Ausgaben von Fr. 117'589.30 für den Umbau des Pfarrhauses und den Neubau des Pavillons in Aadorf. Da im Rechnungsjahr keine Einnahmen erzielt wurden, entspricht dieser Betrag den Nettoinvestitionen. Budgetiert waren Ausgaben von Fr. 350'000.00.

Die Minderausgaben von Fr. 232'410.70 sind auf die Verzögerungen bei den Planungsarbeiten zurückzuführen.

### **Antrag**

**Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen, den Ertragsüberschuss von Fr. 130'720.04 wie folgt zu verwenden:**

**a) Fr. 94'999.00 für zusätzliche Abschreibungen auf das Pfarrhaus Tänikon (Pfarrhaussäli)**

**b) Fr. 31'000.00 für zusätzliche Abschreibungen auf das Pfarreizentrum Aadorf**

**b) Fr. 4'721.04 als Zuweisung zum Eigenkapital**

### Allgemeiner Hinweis zu den Besoldungen

Gestützt auf die Indexentwicklung seit Ende November 2010 wurde dem Personal für das Jahr 2019 kein Teuerungsausgleich gewährt. Hingegen kamen die Mitarbeitenden in den Genuss des ordentlichen Stufenanstiegs.

### 10 Allgemeine Verwaltung

Für drei Mitglieder der Kirchenvorsteher-schaft wurden Notebooks angeschafft. Zudem wurde das Sekretariat in Aadorf mit einem neuen Notebook sowie Dockingstation und Monitor ausgestattet. Weiter musste der defekte Beamer ersetzt werden. Diese Aufwendungen waren nicht budgetiert.

### 20 Religionsunterricht

Durch die Zusammenlegung von Kleinklassen konnten drei Wochenstunden eingespart werden, was zu einer Reduktion von 11.5 Stellenprozenten führte.

### 40 Gemeinschaft

Jugendarbeit: Das budgetierte Wochenende für Schülerinnen und Schüler ab der 4. Primarklasse sowie die budgetierten ausserschulischen Anlässe wurden nicht durchgeführt.

Am Pfarreilager nahmen weniger katholische Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde statt als angenommen.

### 60 Liegenschaften

In der **Klosterkirche Tänikon** wurde die budgetierte Sanierung der Glockensteuerung aus technischen Gründen auf 2020 verschoben. Auf die geplante Entnahme aus den Rückstellungen konnte deshalb verzichtet werden.

Die budgetierten Aufwendungen für die Reparatur des Pflastersteinbelags beim Westeingang musste dringend vorgezogen werden und wurde bereits in der Jahresrechnung 2018 belastet.

Die Aufwendungen für die Reinigung und das Auskiten der Fenster lagen unter den Erwartungen.

Zudem war im Budget 2019 der Kostenanteil von 50 % an die Reparatur der Wasser-rinne enthalten (die andern 50 % gehen zu Lasten der Politischen Gemeinde Aadorf). Diese Arbeiten werden erst mit der Erstellung des Gemeinschaftsgrabes in Tänikon im Jahre 2021 ausgeführt und werden dann in der Funktion «Friedhof in Tänikon» budgetiert.

Der Verein Freunde der Klosterkirche Tänikon hat verdankenswerterweise nachträglich die Kosten für die Instandstellung/Verbesserung der Ringleitung für Hörgeräte, die in der Jahresrechnung 2018 belastet waren, übernommen.

Der Mieter im **Pfarrhaus Aadorf** ist per 31. März 2019 ausgezogen. Die Mieterträge waren für das ganze Jahr budgetiert.

Die Sanierung der Pflästerung des Weges zum **Pfarrhaus Tänikon** und des Vorplatzes

wurde noch nicht ausgeführt, da noch Abklärungen mit Agroscope am Laufen sind.

Die budgetierten Grundbuchgebühren für die Grenzbereinigungen der **Friedhöfe Aadorf und Tänikon** mit der Politischen Gemeinde Aadorf werden aufgrund von Verzögerungen erst im Jahre 2020 zur Zahlung fällig.

### **80 Kirchliche Stiftungen/Fonds**

Die der Kirchgemeinde anvertrauten Gelder werden zweckgebunden verwendet und beeinflussen die Laufende Rechnung nicht.

Über Zuwendungen an Institutionen und Personen entscheiden die Kirchenvorstanderschaft und/oder der Seelsorger.

### **90 Finanzen + Steuern**

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen lagen um etwa 1.8 % und die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen um 11.6 % über den Erwartungen.

Im Rechnungsjahr konnten bis zu den Verkäufen der Fondsanteile am 6. Mai und 22. August 2019 schöne Gewinne erzielt werden.

Als Revisionskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang) der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon für das per 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.


Aadorf, 10. Februar 2020

Die Revisionskommission:

  
Marcel Baumann

  
Markus Büsser

  
Hedwig Schick

  
Bruno Schmid

# Budget 2020

## Gestufte Erfolgsrechnung

Nrn.	Bezeichnung	Budget 2020
	<i>Total betrieblicher Aufwand</i>	<i>1'397'500.00</i>
30	Personalaufwand	664'800.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	290'600.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	65'600.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00
36	Transferaufwand	376'500.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00
39	Interne Verrechnungen	0.00
	<i>Total betrieblicher Ertrag</i>	<i>-1'419'900.00</i>
40	Steuerertrag	-1'289'000.00
42	Entgelte	-2'500.00
43	Verschiedene Erträge	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-113'500.00
46	Transferertrag	-14'900.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00
49	Interne Verrechnungen	0.00
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-22'400.00</b>
34	Finanzaufwand	62'500.00
44	Finanzertrag	-66'300.00
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-3'800.00</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-26'200.00</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-26'200.00</b>
	(+) Aufwandüberschuss/ (-) Ertragsüberschuss	

# Budget 2020

## Erfolgsrechnung, funktionale Gliederung

Nrn.	Bezeichnung	Budget 2020
<b>1</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>-206'000.00</b>
<b>11</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>-52'700.00</b>
111	Kirchgemeinde	-10'100.00
112	Kirchenvorsteherschaft	-42'600.00
<b>12</b>	<b>Allg. Dienste</b>	<b>-153'300.00</b>
121	Verwaltung	-153'300.00
<b>2</b>	<b>Pastorale Leitung</b>	<b>-112'000.00</b>
<b>20</b>	<b>Pastorale Leitung und Seelsorge</b>	<b>-112'000.00</b>
201	Seelsorger/innen	-107'400.00
205	Pfarrerrat	-4'600.00
<b>3</b>	<b>Verkündigung und Gottesdienst</b>	<b>-329'400.00</b>
<b>31</b>	<b>Liturgie</b>	<b>-205'900.00</b>
310	Gottesdienst	-120'400.00
318	Kirchenmusik	-85'500.00
<b>32</b>	<b>Unterricht</b>	<b>-123'500.00</b>
321	Religionsunterricht	-111'200.00
322	Sakramentenkatechese	-12'300.00
<b>4</b>	<b>Gemeinschaft und Diakonie</b>	<b>-142'600.00</b>
<b>41</b>	<b>Gemeinschaft und Diakonie</b>	<b>-134'300.00</b>
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	-26'900.00
413	Kinder- und Jugendarbeit	-90'400.00
415	Familienarbeit, Erwachsenenbildung	-17'000.00
<b>43</b>	<b>Beiträge</b>	<b>-8'300.00</b>
430	Beiträge an kirchliche und diakonische/soziale Einrichtungen	-8'300.00
<b>6</b>	<b>Liegenschaften des Verwaltungsvermögens</b>	<b>-217'400.00</b>
<b>61</b>	<b>Liegenschaften in Aadorf</b>	<b>-150'500.00</b>
611	Kirche in Aadorf	-65'200.00
612	Pavillon	-3'000.00
613	Pfarrzentrum (ohne Wohnung)	-82'300.00

<b>62</b>	<b><i>Liegenschaften in Tänikon</i></b>	<b>-53'400.00</b>
621	Klosterkirche	-41'100.00
622	St. Anna-Kapelle	-200.00
623	Pfarrhaussäli	-12'100.00
<b>69</b>	<b><i>Friedhöfe</i></b>	<b>-13'500.00</b>
691	Friedhof in Aadorf	-7'500.00
692	Friedhof in Tänikon	-6'000.00
<b>7</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>30'100.00</b>
<b>71</b>	<b><i>Liegenschaften des Finanzvermögens in Aadorf</i></b>	<b>18'400.00</b>
711	Pfarrhaus Aadorf (3 Wohnungen)	-4'400.00
712	Pfarreizentrum (1 Wohnung)	22'000.00
713	Leichenhalle	800.00
<b>72</b>	<b><i>Liegenschaften des Finanzvermögens in Tänikon</i></b>	<b>11'700.00</b>
721	Pfarrhaus in Tänikon (2 Wohnungen)	11'700.00
<b>76</b>	<b><i>Fonds im Eigenkapital</i></b>	<b>0.00</b>
761	Fürsorgefonds	0.00
762	Fonds Jugendarbeit	0.00
763	Lehrlings- und Stipendienfonds	0.00
764	Fonds inländische Mission	0.00
765	Renovationsfonds Klosterkirche Tänikon	0.00
<b>78</b>	<b><i>Fonds im Fremdkapital</i></b>	<b>0.00</b>
781	Grabpflegefonds	0.00
782	Jahrzeitenfonds	0.00
<b>9</b>	<b>Steuern und Finanzen</b>	<b>1'003'500.00</b>
<b>91</b>	<b><i>Kirchensteuern</i></b>	<b>1'217'300.00</b>
911	Kirchensteuern natürlicher Personen	1'098'400.00
912	Kirchensteuer juristischer Personen	141'000.00
913	Provisionen und Zinsen aus Steuern	-22'100.00
<b>92</b>	<b><i>Anteil an kantonalen Steuern</i></b>	<b>45'000.00</b>
921	Grundstückgewinnsteuer	45'000.00
<b>93</b>	<b><i>Beiträge der Landeskirche</i></b>	<b>12'200.00</b>
932	andere Beiträge	12'200.00
<b>94</b>	<b><i>Steuern an Landeskirche</i></b>	<b>-270'800.00</b>
941	Zentralsteuer	-270'800.00
<b>96</b>	<b><i>Vermögens- und Schuldenverwaltung</i></b>	<b>-200.00</b>
961	Kapitaldienst aus Finanzanlagen	-200.00
962	Kapitaldienst aus Liegenschaften im FV	0.00
963	Buchgewinne und Buchverluste	0.00
<b>Jahresergebnis</b>		<b>+26'200.00</b>
<b>(+) Ertragsüberschuss/ (-) Aufwandüberschuss</b>		

# Budget 2020

## Investitionsrechnung, funktionale Gliederung

Nrn.	Bezeichnung	Budget 2020
<b>6/7</b>	<b>Liegenschaften des VV / Spezialfinanzierungen</b>	<b>-625'000.00</b>
<b>61/71</b>	<b><i>Liegenschaften in Aadorf / Liegenschaften des FV in Aadorf</i></b>	<b><i>-625'000.00</i></b>
612/711	Neubau Pavillon / Umbau Pfarrhaus	-625'000.00
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>-625'000.00</b>



Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchenvorsteherschaft unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2020. Dem Budget liegt ein Steuerfuss von 19 % zugrunde.

### **Erfolgsrechnung**

Das Budget sieht einen Aufwand von Fr. 1'460'000 (Vorjahr Fr. 1'436'600) und einen Ertrag von Fr. 1'486'200 (Vorjahr Fr. 1'461'800) vor, was zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 26'200 (Vorjahr Fr. 25'200) führt.

### **Investitionsrechnung**

Im Jahre 2020 sind Fr. 625'000 (Vorjahr Fr. 350'000) für das Projekt «Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon» budgetiert.

### **Antrag**

**Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung des Budgets 2020 und einen unveränderten Steuerfuss von 19 % für das Jahr 2020.**

### **Allgemeine Hinweise**

Die Darstellung von Budget und Rechnung erfolgt ab 1. Januar 2020 nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2. Das Modell bringt schweizweit einheitliche Konti und moderne Bezeichnungen und ermöglicht so direkte Vergleiche unter den Kirchgemeinden sowie mehr Transparenz. Die neue Darstellungsweise lehnt sich an betriebswirtschaftliche Konzepte an und ist mit dem alten Modell nicht vergleichbar. Deshalb bleibt das Budget 2020 einmalig ohne Vorjahreszahlen.

In der Botschaft werden erstmals die «gestufte Erfolgsrechnung» sowie die Erfolgs- und Investitionsrechnungen nach funktionaler Gliederung in komprimierter Form abgebildet.

Die Detailunterlagen zum Budget 2020 sind auf unserer Homepage <https://aadorf-taenikon.kath-tg.ch> im Menü «Kirchgemeinde», dann unter «Kirchgemeindeversammlung», «Rechnung» publiziert und können von dort heruntergeladen werden.

Auf Wunsch dürfen Sie natürlich auch gerne die detaillierten Unterlagen per E-Mail beim Pfleger [hans-peter.lorenz@kath-aadorf.ch](mailto:hans-peter.lorenz@kath-aadorf.ch) anfordern.

### **Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)**

Auf Bundesebene wurde die STAF am 19. Mai 2019 mit 66 % angenommen. Das Inkrafttreten wurde bereits per 1. Januar 2020 beschlossen. Der Grosse Rat hat die Vorlage dem Referendum unterstellt. Die Thurgauerinnen und Thurgauer haben

am 9. Februar 2020 darüber abgestimmt. Da das Ergebnis des Volksentscheids erst nach Fertigstellung der Budgetunterlagen bekannt war, geht die Kirchenvorsteherschaft in der Budgetierung davon aus, dass die Steuervorlage durchkommt – dies einerseits als politische Einschätzung aufgrund der bisherigen Diskussion, andererseits aber grundsätzlich im Sinn des Vorsichtsprinzips, nicht mit Steuererträgen zu rechnen, die erkennbar unsicher sind.

### Personelles

Spätestens per 1. Mai 2020 werden die beiden bisherigen Pfarreisekretariate Aadorf und Tänikon zusammengelegt sein und zentral in Aadorf von Matthias Schmidt geführt. Jeannette Sax wird nach erfolgreicher Zusammenführung aus dem Dienst der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon ausscheiden. Marie-Louise Höpli ist bereits per 1. November 2019 in Pension gegangen. Während der Zusammenführung der Pfarreisekretariate wird es für einige Zeit zu einer Doppelbesetzung der Sekretariatsstelle kommen.

Auf Antrag des Kirchenrats hat die Synode beschlossen, dem Personal eine moderate Lohnerhöhung von 0.5 % auf die Grundlöhne zu gewähren, nicht aber einen Teuerungsausgleich. Die Kath. Kirchenvorsteherschaft Aadorf-Tänikon schliesst sich diesem Beschluss an.

Zudem wird der ordentliche Lohnanstieg (Normalstufen und Erfahrungsstufen) gemäss Lohntabelle der Kath. Landeskirche gewährt.

### 1 Allgemeine Verwaltung

Im Jahre 2020 ist die Beschaffung eines Kirchenverwaltungsprogramms (Fr. 4'500) für das Sekretariat budgetiert.

### 4 Gemeinschaft und Diakonie

In der Funktion «Kirchliches Leben, Veranstaltungen» sind sowohl erstmals Seniorenferien (Fr. 3'000) als auch Anlässe im Zusammenhang mit dem 150-Jahre-Jubiläum der Landeskirchen im Kanton Thurgau (Fr. 4'000) vorgesehen.

### 6 Liegenschaften

In der **Kirche Aadorf** ist die Sanierung des Flachdachs (Windfang) budgetiert (Fr. 9'000).

Im Durchgang von der Kirche zum **Pfarreizentrum Aadorf** ist vorgesehen, das zum Teil defekte LED-Lichtband zu ersetzen (Fr. 8'000).

Die Sanierung der Glockensteuerung in der **Klosterkirche Tänikon** musste erneut verschoben werden und ist für 2020 vorgesehen. Diese Aufwendung über etwa Fr. 25'000 wird durch eine Entnahme aus dem «Renovationsfonds Klosterkirche Tänikon» finanziert.

Durch die veränderte Abschreibungspraxis im neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 werden die Abschreibungen für das Pfarreizentrum Aadorf und das Pfarrhaussäli Tänikon nicht mehr degressiv mit mindestens 8 %, sondern innert 10 Jahren linear mit 10 % (vom Restbuchwert per 1. Januar 2020) abgeschrieben. Dadurch erhöht sich der Abschreibungsbedarf.

### 9 Steuern und Finanzen

Die Steuererträge beruhen auf den Prognosen des Steueramts der Politischen Gemeinde Aadorf.

Aufgrund der prognostizierten Steuererträge bei den juristischen Personen (Unternehmen) ist der Steuerminderertrag aufgrund der STAF von 31% bzw. Fr. 56'900 noch einigermaßen verkraftbar.

Der Grosse Rat hat aufgrund der STAF beschlossen, einerseits für die Kirchgemeinden den Grundstückgewinnsteuersatz von bisher 5% auf neu 6.5% zu erhöhen (plus Fr. 10'700) und andererseits die Kirchgemeinden von den Gebühren zum Einzug der Unternehmenssteuern vollumfänglich zu befreien (Fr. 3'300).

Die Synode hat beschlossen, dass den kath. Kirchgemeinden im Jahr der Einführung der neuen Unternehmensbesteuerung ein Kompensationsbeitrag ausgerichtet wird. Dieser egalisiert den Nachteil des Systems der Nachtragsbesteuerung, das die Landeskirche für die Zentralsteuer kennt: Die Kirchgemeinden bezahlen ihre Zentralsteuer stets auf der Basis der Steuererträge des Vorjahres.

Für die Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon kann mit einer einmaligen Kompensationszahlung der Landeskirche TG von Fr. 12'200 gerechnet werden.

Der Zentralsteuerfuss bleibt für 2020 bei 4.15% des Nettosteuerertrags auf 100% gerechnet.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir freuen uns, Ihnen die Botschaft der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon zuzustellen und Sie zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen.

Die zahlreichen Berichte und das Zahlenmaterial dienen in erster Linie der Information und der Rechenschaftslegung.

Im vergangenen Jahr hatte die Kirchenvorsteherschaft etliche Themen zu bewältigen, welche hauptsächlich mit dem bevorstehenden Umbau Pfarrhaus Aadorf und dem Neubau Pavillon im Zusammenhang standen.

An der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung wurde bekanntlich der Kreditantrag über CHF 2.5 Mio für dieses Vorhaben grossmehrheitlich angenommen.

In der Zwischenzeit standen intensive Gespräche mit Architekten, Fachplanern und der kantonalen Denkmalpflege an.

Aktuell erstellt das Architektenteam von innoraum ag die Pläne und Dokumente für die in den nächsten Wochen vorgesehene Baueingabe. Auch Diskussionen mit der Denkmalpflege werden geführt, um den gegenseitigen Bedürfnissen und Interessen in einer für beide Parteien einvernehmlichen Lösung gerecht zu werden.

Um das Bauvorhaben optimal zu begleiten, wurde eine Baukommission gebildet. Zusammen mit den Architekten begleitet sie das Projekt und berät die Kirchenvorsteherschaft bezüglich Ausführungs- und Auftragsentscheiden. Dabei wird auf eine konsequente Kostenkontrolle geachtet. Leider hatte kürzlich der Präsident der Kommission, Markus Sax, wegen der zeitlichen Inanspruchnahme und anderen beruflichen Verpflichtungen und Aufgaben seinen Rücktritt eingereicht. Als Nachfolger und

neuen Präsidenten wählte die Kirchenvorsteherschaft Peter Bühler, Ettenhausen.

Über die Absicht der Zusammenführung der Sekretariate der beiden Pfarreien haben wir Sie bereits in der letztjährigen Botschaft und im *forumKirche* orientiert. Zurzeit findet die Umsetzung statt und es ist vorgesehen, dass dieser Prozess spätestens Ende März abgeschlossen ist. Nachher wird das Sekretariat zentral in Aadorf von Matthias Schmidt – seit Oktober bereits im Pfarreisekretariat Aadorf tätig – geführt. Mit weit über 30 Dienstjahren ist Marie-Louise Höpli (Aadorf) bereits per 1. November 2019 in Pension gegangen und Jeannette Sax (Tänikon) mit 10 Dienstjahren wird nach erfolgter Zusammenführung aus dem Dienst der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon ausscheiden.

Beiden danken wir herzlich für ihre langjährige und engagierte Arbeit zum Wohle unserer Pfarreien. Mit Sachverstand haben sie während dieser Zeit die Sekretariate geführt und die Aufgaben umsichtig und zuverlässig ausgeführt. Gerne möchte ich an der kommenden Versammlung die beiden offiziell verabschieden und ihnen den wohlverdienten Blumenstrauss persönlich überreichen.

Hinweise zur Darstellung von Budget und Rechnung nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 und die finanziellen Auswirkungen der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) entnehmen Sie bitte den Erläuterungen zum Budget 2020 im Teil «Allgemeine Hinweise».

Im letzten Jahr haben wir aus dem zweckbestimmten Fonds «Inländische Mission» das Kloster Fahr mit einer Spende von Fr. 15'000 zugunsten der Renovation der Klosteranlage Fahr unterstützt. Die Benedikti-

nerinnen freuten sich sehr über diesen Beitrag. Nun ist auch unsere Kirchengemeinde auf der an der Klosterscheune angebrachten Spendentafel aufgeführt.

Nachdem der Souverän der Politischen Gemeinde Aadorf das Budget 2020 genehmigt hat, kann mit der Planung und Erstellung des Gemeinschaftsgrabes auf dem katholischen Friedhof in Aadorf begonnen werden. Ein gleiches Vorhaben ist in Tänikon für 2021 vorgesehen. Die Verantwortlichkeit für beide Projekte liegt bei der Politischen Gemeinde.

«Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen», sprach schon Martin Luther. Ob Nuss- oder Apfelbaum – ein Baum hat zu jeder Zeit eine grosse symbolische Bedeutung. Als Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung schenkte die Katholische Kirchengemeinde Aadorf-Tänikon der Agroscope Tänikon zum 50-jährigen Jubiläum einen Nussbaum. Dieser gedeiht nun mitten auf der Wiese zwischen Heulagerhalle/Jungviehstall und der Strasse nach Guntershausen. Im letzten November fand die feierliche Übergabe des Nussbaumes und einer eigens angefertigten Jubiläumstafel in einem würdigen, kleinen Rahmen statt.

Die Evangelische und Katholische Landeskirchen im Kanton Thurgau feiern gemeinsam 150 Jahre! Mit diesem Jubiläum möchten die Landeskirchen die damaligen Errungenschaften in ökumenischer Offenheit würdigen. Unter dem Motto «Ein Stück Himmel im Thurgau» finden verschiedene Anlässe und Angebote statt und Sie sind herzlich eingeladen, an diesen Feierlichkeiten teilzuhaben. Siehe auch [www.150himmel.ch](http://www.150himmel.ch)

Die Kirchenvorsteherschaft besucht alljährlich einen Informations- und Weiterbildungstag, den die Landeskirche organisiert. Den Schwerpunkt des diesjährigen Anlasses bilden die Massnahmen zur Prävention vor und zur Intervention bei sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld. Seitens des Bistums Basel wird das neue Schutz-Konzept vorgestellt, das zurzeit noch in Vernehmlassung ist. Weiter geben verschiedene Ateliers Auskunft zu den Veränderungen im Bereich Katechese und die Bedeutung der verschiedenen Finanzkennzahlen.

Auch 2020 erwarten uns als Behörde neue Herausforderungen. Wir werden uns diesen stellen und wir sind weiterhin bestrebt, die materiellen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, damit unsere Kirche ihren Auftrag erfüllen kann: Eine Kirche, die lebensnah und zeitgemäss ist; eine Kirche, die Menschen in Lebens- und Glaubensfragen begleitet und eine Kirche, die dort hingeht, wo die Menschen leben. In diesem Sinne danke ich allen herzlich, die in irgendeiner Form mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement unsere Gemeinschaft unterstützen und so «unsere Kirche» lebendig gestalten.

Lassen wir uns auch in diesem Jahr gemeinsam weiterkommen!

Ich freue mich, Sie liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, am Montag, 16. März 2020 zahlreich an der Kirchgemeindeversammlung im Refental in Tänikon zu begrüssen.

Bruno Gerig, Präsident

## Kirchenvorsteherchaft

---

Die Kirchenvorsteherchaft, welche aus fünf Mitgliedern besteht, ist die Verwaltungsbehörde der Kirchgemeinde. Sie vollzieht die landeskirchlichen Gesetze, Verordnungen und Weisungen und vertritt die Kirchgemeinde nach aussen. Ihre Aufgabe ist es, die materiellen und strukturellen Voraussetzungen für eine gute Seelsorge zu schaffen. Für besondere Aufgaben kann sie Ausschüsse und Kommissionen bestellen. Pfarrer Daniel Bachmann nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

### **Pfarrer**

**Bachmann** Daniel, Ettenhausen  
pfarramt@kath-aadorf.ch

Für die **Amtsperiode** von **2019–2022** sind folgende Mitglieder gewählt:

### **Präsidium**

**Gerig** Bruno, Aadorf  
bruno.gerig@kath-aadorf.ch  
Gesamtverantwortung, Mitglied der Friedhofkommission

### **Vizepräsidium**

**Sax** Markus, Ettenhausen  
markus.sax@kath-aadorf.ch  
Liegenschaften, Mitglied der Friedhofkommission

### **Pfleger**

**Lorenz** Hans-Peter, Guntershausen  
hans-peter.lorenz@kath-aadorf.ch  
Finanzen und Versicherungen

### **Aktuariat**

**Willig-Rubano** Tamara, Häuslenen  
tamara.willig@kath-aadorf.ch  
Protokollführung, Archiv und juristische Beratung

### **Gemeinschaft und IT**

**Signer** Michael, Aadorf  
michael.signer@kath-aadorf.ch  
Jugend, Einsitz Pleno, Senioren, IT-Koordination



*von links nach rechts:  
Michael Signer,  
Bruno Gerig,  
Daniel Bachmann,  
Tamara Willig-Rubano,  
Markus Sax,  
Hans-Peter Lorenz*



### Neubau Pavillon und Umbau Pfarrhaus Aadorf

Das Jahr 2019 war im Ressort Liegenschaften sehr geprägt durch die weitere Planung der beiden Projekte, Neubau Pavillon und Umbau Pfarrhaus in Aadorf. Mit dem entgegengebrachten Vertrauen der Kirchgemeinde und dem klar definierten Kostendach von 2.5 Mio. Franken wurden mit Architekten vom beauftragten Architekturbüro innoraum ag, Frauenfeld, die Projekte weiterentwickelt. Zur Entlastung der KiVo haben sich fachkundige Kirchbürger und eine Kirchbürgerin für die Mitarbeit in der für die Projekte eingesetzten Baukommission dankenderweise bereit erklärt. Die Baukommission evaluiert zusammen mit den Architekten und Fachplanern geeignete und kostenbewusste Detaillösungen für

die Bauvorhaben und unterstützt beratend die KiVo bei den Bauentscheiden. Anfang Juli 2019 fand die Startsitzenz der Baukommission statt. Zwei weitere Sitzungen folgten im September und Dezember des vergangenen Jahres. Für eine möglichst zukunftsgerichtete und effiziente Bauweise sind neben den Architekten auch Fachplaner in den Bereichen Statik und Bauphysik sowie Heizung-Lüftung-Klima und Elektroplanung im Projektteam mit dabei. Die Ausarbeitung von Fachplanervorschlägen sind wichtige Voraussetzungen für die Ausführungsentscheide, wie z. B. Art und Grösse der Heizung, und somit auch notwendig für die Baueingabe. Aufgrund der verschiedenen Sondierungen und Abklärungen, speziell beim bestehenden Pfarrhaus, verzögerte sich die Baueingabe. Zusätzlich

## Liegenschaften

haben ergänzende Diskussionen mit der Denkmalpflege und der Baubewilligungsbehörde etwas mehr Zeit in Anspruch genommen als zuvor angenommen. In Abklärung ist noch die Zonenkonformität des Pfarrhauses als reines Wohnhaus. Aus Zeitgründen und wegen weiteren aktuellen Projekten für die Kirchgemeinde musste Markus Sax das Präsidium der Baukommission abgeben. Neu wird die Baukommission von Peter Bühler präsiert.

### Friedhof Aadorf

Der Friedhof Aadorf wird im 2020 eine Veränderung erfahren. Was auf dem evangelischen Friedhof in Aadorf schon länger

besteht, soll nun auch auf dem katholischen Friedhof in Aadorf entstehen: Ein Gemeinschaftsgrab. Es ist nicht einfach ein «Nachahmen», sondern vielmehr ein Weiterentwickeln der Ruhestättenmöglichkeiten aufgrund der Bedürfnisse von Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Im Weiteren sind im neuen Friedhofreglement vom Dezember 2018 von der Politischen Gemeinde Aadorf auch Beisetzungsmöglichkeiten in Gemeinschaftsgräbern vorgesehen. Ein Ausschuss der Friedhofskommission erarbeitete unter der Leitung des Gemeinde- und zugleich Kommissionspräsidenten Matthias Küng zusammen mit dem Landschaftsarchitekten Walter Merk, WMG Gartenarchitektur GmbH, Kloten





## Liegenschaften

---

und Kreuzlingen, eine passende Lösung für den Friedhof Aadorf. Als eigenes Element soll das Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof einen eigenen, in sich abgeschlossenen Bereich belegen und trotzdem dem Friedhofzentrum naheliegen. Einen passenden und mit den Grabräumungen übereinstimmenden Platz konnte östlich des aktuellen Brunnenplatzes gefunden werden. Die Arbeiten für diese Neugestaltung auf dem Friedhof Aadorf werden im Sommer/Herbst 2020 ausgeführt und vollständig durch die Politische Gemeinde Aadorf finanziert. Je nach Witterung und Arbeitsfortschritt müssen allenfalls verschiedene Bepflanzungs- und Saatarbeiten noch im Frühjahr 2021 ausgeführt werden. Im 2021 wird auch auf dem Friedhof Tänikon ein Gemeinschaftsgrab realisiert, wozu die Planungen bereits am Laufen sind.

### Kirche Tänikon

Neben den Hauptarbeiten für die Projekte in Aadorf konnten in der Kirche Tänikon erste Arbeiten für die Licht-, Lautsprecher- und Glockensteuerung realisiert werden. Eine erste Kostprobe dieser Lichtsteuerung konnte am Heiligabend erfahren werden,



als während dem Schlusslied Stille-Nacht das Licht gedimmt wurde und so die besinnliche Stimmung bereicherte. Weitere notwendige Erneuerungsarbeiten bei der Elektroinstallation werden im 2020 ebenfalls noch ausgeführt.

### Fernwärme in Tänikon

In Tänikon besteht ein Fernwärmenetz für die Bundesbauten und ein Anschlussrecht für die Klosterkirche sowie das Pfarrhaus. Die Heizzentrale befindet sich im Betriebsleiterhaus direkt neben dem grossen Parkplatz. Als Heizmaterial wird Heizöl und Erdgas eingesetzt. Die Heizzentrale stammt aus dem Jahre 1989 und hat somit schon ein paar Jahrzehnte auf dem Buckel. Schon länger befasst sich das zuständige Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) mit einer Erneuerung dieser Heizzentrale. Vergangenes Jahr wurden erste Heizvarianten in Betracht gezogen und weitere Abklärungen getroffen. In diesem Zusammenhang werden von der KiVo die im Grundbuch eingetragenen Dienstbarkeitsverträge für das Anschluss- und Energiebezugsrecht der Kirchgemeinde rechtlich abgeklärt.

### Pfarrhaus Tänikon

Die Politische Gemeinde Aadorf befasst sich seit einigen Monaten mit der Revision der Ortsplanung. Es gilt den Zonenplan und das Baureglement zu aktualisieren und für die zukünftige bauliche Entwicklung in der Gemeinde Aadorf zeitgerechte Grundlagen zu schaffen. Bei dieser Ortsplanungsrevision geht es auch um die zukünftige Zonenplangestaltung in Tänikon. Aktuell befinden sich die historischen Bauten inkl. Klosterkirche und Pfarrhaus in einer Spezialzone

## Liegenschaften

C. In der aktuellen Ortsplanungsrevision wird diese Zonenbezeichnung und deren Zweck sowie allenfalls die Zonengrösse überprüft. Die Grundstücksform der Pfarrhausparzelle ist mit seiner langgezogenen Rechteckform Richtung Westen, gegen das Schilffeld, etwas ungeeignet für zukunftsfähige Nutzungen. Daher sind Gespräche mit

Bund, Gemeinde und Denkmalpflege im Gange, wie sich allenfalls die Parzellensituation in Tänikon weiterentwickeln könnte. Bis zur Kirchgemeindeversammlung sind bestimmt schon weitere Details bekannt, die ich gerne vorstellen werde.

Markus Sax, Ressort Liegenschaften



Liebe Pfarreiangehörige

Die Sternsinger-Aktion anfangs Januar war für ein Waschraum- und WC-Projekt für Mädchen des «St. Francis de Sales-College» in Tororo/Uganda bestimmt, das uns P. Thomas Chozhithara Vargese vorgeschlagen hatte. Rund 10'500.– Franken sammelten die Kinder; damit konnte das ganze Projekt realisiert werden. Allen an der Aktion beteiligten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen möchte ich für den grossartigen Einsatz ganz herzlich danken!



*Aussendung Sternsinger*

Am späten Nachmittag des 8. Februar gingen die beiden Pfarrreiräte zusammen mit einer Delegation der KiVo, den Katechetinnen und dem Mesmer bis am Samstagnachmittag ins Seminarhotel St. Elisabeth des Klosters Hegne in Klausur. Es wurde darüber nachgedacht und diskutiert, wie die Seelsorge in unseren Pfarreien noch effizienter unterstützt werden kann und welche Projekte zusätzlich geplant werden sollen. Eine erste Konsequenz aus der ausgezeichneten Tagung bestand in der sofortigen Fusion der Pfarrreiräte zum gemeinsamen Pfarrreirat Aadorf-Tänikon.

Die von den Katechetinnen Claudia Wick (Aadorf) und Erika Hug (Tänikon) sehr gut

vorbereiteten Erstkommunionkinder durften in einem jeweils eindrücklichen Gottesdienst im April zum Thema «In uns klingt Gottes Melodie» ihren grossen Tag feiern. Der Versöhnungsweg (mit Erstbeichte), der in Tänikon stattfand, hat bei den Kindern und bei ihren Begleitpersonen gute Spuren und positive Erinnerungen hinterlassen. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Katechetinnen Susi Bürgisser (Aadorf) und Beatrice Brändle (Tänikon) für die engagierte Vorbereitung der Kinder im Religionsunterricht und für die Organisation des Versöhnungswegs.

Das diesjährige zweiwöchige Pfarreilager fand in den ersten zwei Sommerferienwochen im Ferienheim Höfli in Jaun/FR statt. Rund 40 Kinder und Jugendliche wandelten auf den Spuren von Asterix und Obelix und wurden von einem Leitungsteam von 20 Personen betreut und kulinarisch verwöhnt. Cornel Stadler, Leiter Katechese/Jugendarbeit, der das Lager während rund drei Tagen besuchte, fand sehr lobende und anerkennende Worte für das Lager. Am Sonntag fuhr ich auch nach Jaun und durfte mit Mathias Dietz von der Evang. Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen Gottesdienst feiern. Auch mein Eindruck war grossartig. Ich danke allen Leiterinnen und



Leitern und auch dem Küchenteam für den engagierten Einsatz ganz herzlich. Dank ihnen durfte die Lagergemeinschaft unvergessliche Tage verbringen!

Mit dem neuen Schuljahr boten wir zum zweiten Mal den Schülerinnen und Schülern der dritten Sekundarklassen den «freiwilligen Projektunterricht» an, zu dem sich mit einer Ausnahme alle angemeldet haben! Neu startete das Projekt «Zwischenjahr», das auch auf freiwilliger Basis stattfindet. Die Jugendlichen, die entweder eine Lehre oder eine weiterführende Schule begonnen haben, können verschiedene Anlässe und Veranstaltungen, die über das ganze Jahr verteilt sind, besuchen. Eindrücklich ist, dass sich sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer des freiwilligen Projektunterrichts 2018/2019 geschlossen für das «Zwischenjahr» angemeldet haben. – Cornel Stadler und ich haben nach den Herbstferien begonnen, den Firmweg für die Jungerwachsenen vorzubereiten, der im Sommer 2020 starten wird.

Am 1. Oktober hat Matthias Schmidt seine Stelle als Pfarreisekretär in Aadorf angetreten und wurde von Marie-Louise Höpli, die diese Aufgabe während über 30 Jahren



grossartig und pflichtbewusst ausgeübt hatte, gründlich eingearbeitet. Ich danke Marie-Louise für ihr jahrzehntelanges unermüdlichen Engagement ganz herzlich! Matthias wünsche ich viel Freude und gutes Gelingen. Im Februar 2020 wird er von Jeannette Sax mit dem Sekretariat Tänikon vertraut gemacht, so dass Ende Februar 2020 die beiden Sekretariate zusammengeführt werden können und künftig als Pfarreisekretariat Aadorf-Tänikon betreut wird.



*Matthias Schmidt*

Die Advents- und Weihnachtstage standen unter dem Thema «gemeinsam auf dem Weg zur Krippe» und waren in jeder Hinsicht erfüllend und berührend!

Auch für dieses Jahr 2019 möchte ich allen einfach ganz herzlich DANKE sagen!

Daniel Bachmann, Pfarrer

Das vergangene Jahr war für die beiden Pfarreiräte ein wichtiges und interessantes Jahr! In beiden Räten wurde bereits über eine mögliche Fusion nachgedacht und beraten. Anfangs Februar gingen die Pfarreiräte mit einer Delegation aus der KiVo, den Katechetinnen und dem Mesmer in eine Klausurtagung. Im Seminarhotel des Klosters Hegne wurde intensiv über den Sinn und die Aufgaben eines Pfarreirats nachgedacht und diskutiert. Ebenso wurde eine «Bestandesaufnahme» gemacht, was in den beiden Pfarreien sehr gut läuft, was aber noch ausbaufähig ist und wo die Kräfte auch noch sinnvoll eingesetzt werden sollen und können. Eines wurde klar: Es ist sinnvoll und richtig, wenn die beiden Pfarreiräte nicht nur intensiv zusammenarbeiten, sondern auch fusionieren. Das wurde auch so in Hegne beschlossen: Ab sofort gibt es «nur noch» den Pfarreirat Aadorf-Tänikon mit Mitgliedern aus beiden Pfarreien.



*Klausurtagung im Kloster Hegne*

Der Pfarreirat organisierte in beiden Pfarreien die Apéros für die Erstkommunion, das Patrozinium und für die Feier der Ehejubiläen sowie die Kirchenkaffees (in Tänikon wurde im Oktober nach einer längeren Pause ein Kirchenkaffee mit grossem Erfolg durchgeführt). Die Durchführung der Anlässe übernahmen die «Aadorfer Mitglieder» für Aadorf und die «Tänikoner Mitglieder» für Tänikon, wobei es grundsätzlich mög-

lich wäre, sich im Bedarfsfall gegenseitig zu helfen. Ebenso engagierten sich die Mitglieder des Pfarreirats bei den Rorate-Zmorge in beiden Pfarreien. – Der Pfarreirat durfte auch ein neues Mitglied in seinen Reihen willkommen heissen: Romana Bürgisser aus Ettenhausen hat sich bereit erklärt, dem Rat beizutreten und mitzuarbeiten. Ihr ein ganz herzliches Dankeschön und Willkommen!

Nach einer Pause von mindestens 15 Jahren fand in Aadorf wieder einmal ein «Fasnachtskafichränzli» am Fasnachtsdienstag statt, das auf grosses Interesse stiess. Die Rückgabe der Taufblüten fand im Juni in Tänikon statt. Ein gut besuchter Spielabend für Familien war Ende September in Aadorf auf dem Programm. Der bereits traditionelle Filmabend am Vorabend des 1. Adventssonntags in Tänikon stiess erneut wieder auf ein grosses Interesse. Die Suche nach einer Präsidentin oder eines Präsidenten des Pfarreirats konnte noch nicht definitiv geklärt werden, so dass Pfarrer Daniel Bachmann bis zum Sommer 2020 weiterhin das Gremium leitet. Seit Oktober führt unser Pfarreisekretär Matthias Schmidt das Protokoll. Leider mussten wir per Ende Dezember 2019 von zwei langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen: Toni Jud ist im Alexanderclub sehr engagiert und Theres Spiranelli wollte ein wenig kürzer treten, weil sie auch sonst noch viel macht. Wir danken Toni und Theres ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement!

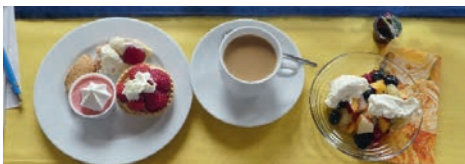
Auch im kommenden Jahr wird dem Pfarreirat die Arbeit nicht ausgehen. Einerseits geht es darum, neue Mitglieder zu finden. Andererseits geht es auch darum, mögliche zusätzliche Aktivitäten und Akzente im Pfarreileben zu finden und zu organisieren.

Daniel Bachmann, Pfarrer

Am Fastnachtsdienstag engagierten sich etliche Mitglieder des Alexanderclubs am seit langem wieder einmal durchgeführten «Fasnachtskafichränzli». In farbenfrohen und originellen Kostümen wurden die Gäste empfangen. Feine Schenkeli, Fasnachtschüechli und der absolute Hit, Öpfelchüechli mit Vanillesauce, dazu ein feiner Kaffee mit... wurde den Anwesenden serviert. Die stimmungsvolle Livemusik verleitete dazu, die bekannten Stücke mitzusingen oder gar das Tanzbein zu schwingen. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Kafichränzli.



40 Jahre Alexanderclub – als allen Konfessionen offenstehende Gruppierung innerhalb der Pfarrei durfte im vergangenen Jahr gefeiert werden. Mit einem feinen kalten Buffet, unterhaltenden Sketches, einem keine Wünsche offenlassenden Dessertbuffet und als krönendem Abschluss 32 Schulkinder mit ihren fröhlichen, lustigen Liedern – wahrlich ein würdiger Rahmen für diese Jubiläumsfeier.



Die bis zu 40 Seniorinnen und Senioren des Alexanderclubs treffen sich in ungezwungener Atmosphäre jeweils am dritten Freitag im Monat im Pfarreizentrum. Der engagierte Vorstand organisiert unterschiedliche Aktivitäten und Programme. Mit informativen Vorträgen, Filmen, Spielen und dem jährlichen Tagesausflug ist für jeden etwas dabei. Nicht fehlen darf dabei das gemütliche Beisammensein bei Kaffee, etwas Süßem oder gar Pikantem.



Weitere Seniorinnen und Senioren sind jederzeit herzlich in unserem Kreis willkommen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Edith Stadelmann



Der Schweizerische Katholische Frauenbund gibt jeweils einen Wort-Impuls als Thema für mehrere Jahre vor. Aktuell ist das Wort «Care» wichtig. Dieses englische Wort wird mit verschiedenen Inhalten übersetzt:

**Füreinander da sein:**

Dies ist wohl die wichtigste Aufgabe der Frauengemeinschaft. Bei all unseren Anlässen steht dies an oberster Stelle. Sei es beim Monatskaffee oder beim Tagesausflug – die Frauen sind füreinander da.

**Sich um jemanden kümmern:**

Bei den Besuchen im Aaheim, bei den Seniorenanlässen, bei den Geburtstags- oder Adventsbesuchen: All diese Anlässe bereichern die Gebenden selber.

**Wohlbefinden für alle:**

Gemeinschaft erleben, einander erzählen, miteinander lachen: Der Filmabend, die GV, das Sommertheater, der Suppentag, der Märchenabend, der Besuch des Hebammenmuseums – es sind gemütliche, fröhliche Anlässe, bei denen man die Seele baumeln lassen kann.

**Dienstleistung am Menschen für ein gutes Leben:**

Der Fahrkurs, der Vorsorge-Informationsabend, die Besichtigung des Recycling-Sammelhofs Kägi in Aadorf, der Nähkurs: Wir sind offen für Neues und lernen immer dazu.

**Menschliche Bedürfnisse erfüllen:**

Nebst der Gemeinschaft ist der Glaube ganz wichtig. Beim Müttergebet, bei der Maiandacht, beim Weltgebetstag, beim ökumenischen Gottesdienst und bei den Roratefeiern spüren wir die Wichtigkeit unseres christlichen Fundaments.



So dürfen wir auch jetzt wieder auf ein wunderbares Vereinsjahr zurückblicken, welches uns alle bereichert hat.

Vielen Dank an alle, die jeweils an unseren Anlässen teilnehmen oder uns in irgendeiner Form unterstützen.

Haben Sie Lust, bei uns mitzumachen? Sie sind jederzeit herzlich bei uns willkommen!

Rita Ammann, Präsidentin



**Froh zu sein  
bedarf es wenig...**

### Farbenfrohes Vereinsjahr

**Die Begegnungen, Anlässe und Ausflüge der Frauengemeinschaft Tänikon waren im vergangenen Vereinsjahr sehr «farbenfroh».**

Die Mitglieder der Frauengemeinschaft wurden an der Jahresversammlung animiert, im neuen Vereinsjahr einige Farbtupfer zu setzen, damit ein farbenfrohes Vereinsleben möglich wird. Viele Frauen sind der Aufforderung gefolgt und haben ihre «Farbe» ins Vereinsgeschehen gemischt. Eine Farbe, die Freude machte, die herausforderte, die Interessen weckte, die herausstach, die auffiel oder die im Hintergrund schien. All diese Farben ergaben zusammen ein buntes und vielseitiges Bild. Nachfolgend einige Farbtupfer aus unserem Vereinsjahr 2019/20:

- Eine motivierte Frauengruppe erlebte trotz grauen Wolken und einem kurzen Regenschauer eine abwechslungsreiche Abendwanderung mit anschliessendem Nachtessen in Lommis.



- Beim Thai-Kochkurs bei Wantana in Aadorf lernten die Kursteilnehmerinnen mit vielen frischen Zutaten feine Currygerichte und Frühlingsrollen zuzubereiten. Nach der Arbeit genossen alle gemeinsam das selbstgekochte feine Essen. Es schmeckte ausgezeichnet!
- Vielerlei Neues erfuhren die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Tänikon beim Ausflug zum Hopfenhof in Unterstammheim. Die Familie Reutimann informierte mit viel Elan und Humor über Anbau, Pflege und Verwertung von Hopfen. Nach einem feinen Mittagessen im Garten des Hopfenhofs genossen die Ausflügler zwei entspannte Stunden bei einer Schifffahrt von Stein am Rhein nach Gottlieben.
- Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe der Frauengemeinschaft mit Freundinnen und Freunden genoss eine 5-tägige Reise durch das schöne, grüne Land Slowenien. Die Reisegruppe erfuhr sehr viel über die Kultur und Geschichte des Landes und wagte dabei auch kulinarische Experimente. Die Reise war in jeder Hinsicht ein Genuss. Trotz der verspäteten Abreise über Wien und Graz und der langen Heimfahrt mit dem Bus wird diese Reise allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.
- Der Vortrag über Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung, welcher von der Frauengemeinschaft Aadorf organisiert wurde, stiess auch in unserem Verein auf grosses Interesse.
- Auffällig rasch war der Ausflug zur Schokoladenfabrik Cailler ausgebucht.



Frauen aus Aadorf, Wängi und Tänikon fuhren mit dem Car nach Bulle zu einem individuellen Stadtbummel und zu einem Fondueschmaus. Am Nachmittag erwartete die Ausflügler im Maison Cailleur in Broc ein süsses Abenteuer.

- Im Theater Wängi genossen die Besucherinnen und Besucher eine lustige, amüsante Verwechslungskomödie.
- Die Vereinsmitglieder feierten anschauliche Gottesdienste wie die Maiandachten in der Grotte Libingen sowie in Tänikon, die spezielle Andacht für Witfrauen und die besinnliche Adventsfeier.
- Am Dreikönigsanlass der Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Tänikon stand ein Vortrag über den Jakobsweg im Mittelpunkt. Der Referent unterhielt die Teilnehmenden mit seinen ausführlichen, lebhaften Schilderungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Verein im letzten Jahr durch ihre «Farbe» unterstützten und begleiteten.

Katharina Hehle, Co-Präsidentin

**Musikalisch und kameradschaftlich, interessant und gesellig erlebten die Chilesingers das verflossene Jahr mit Singen im Gottesdienst und an Festmessen, Reisen ins Unbekannte und weiteren Veranstaltungen, die zur Pflege von freundschaftlichen Beziehungen auf dem Programm standen.**

Für zwölf Aufführungen haben wir uns 45 Mal zu den Proben im Pfarreizentrum getroffen. Für die Hauptproben vor dem Patrozinium und vor Weihnachten üben wir jeweils in der Kirche, wenn ein Gottesdienst mit Orchester oder Musikern angesagt ist. Dies ergibt ca. 75 Stunden Gesangsproben am Stück, ohne die Pausen; und für die Vorproben vor den Aufführungen benötigen wir zusätzlich rund sieben Stunden.

Wenn dann aber nach jeder Aufführung alles rund gelaufen ist und sogar Komplimente von den Kirchgängern zu hören sind, ist das Gotteslob keine Anstrengung, sondern ein schönes Hobby, mit dem man vielen Menschen und auch sich selber eine Freude machen kann.

Für die gesellige Auflockerung des Jahresprogramms tragen die Jahresversammlung mit Nachtessen, der verdiente Maibummel nach den intensiven Proben fürs Patrozinium inklusive Imbiss und ein Klausabend im kleineren oder grösseren Rahmen bei.

2019 stand ausserdem eine Vereinsreise auf dem Programm, die von Martin Frei und Bruno Gerig jeweils aufs Beste vorbereitet wird. Zum Voraus kennen die Mitglieder nur die Gegend, in die der Ausflug führen wird. So erwartet man jeweils sehr gespannt den Reisetag. Bei tollem Wetter startete die Carfahrt ab Bahnhof Aadorf ins Toggenburg.

Ausser Plan begleiteten uns viele Heissluftballone und ein sehenswerter kleiner Alpabzug zwang zu einem kleinen Zwischenhalt. Unser erstes Ziel war die Klangwelt Ebnat-Kappel, wo uns zwei kundige Personen durch die Schmiede und Klangräume im oberen Stock führten. In der Schmiede konnten wir der Herstellung von Toggenburger Schellen zusehen, die viel Muskelkraft bei hohen Raumtemperaturen ver-



*In der Schmiede wird die Herstellung der Schellen erklärt.*



*Eine Auswahl verschiedener Schellen*

langt. Aber auch die Informationen über das Klanghaus waren sehr interessant. Ausser mit den Ohren spürten wir verschiedene Klänge mit den Händen. Daneben wurden die Töne durch verschiedene Methoden sogar sichtbar gemacht.

Nach einem aufmunternden Kaffeehalt brachte uns die Iltiosbahn auf den Chäserrugg zum feinen Mittagessen. Auch die tolle Fernsicht konnten wir bei etwas Freizeit geniessen. Danach ging es Richtung Heimat über die Schwägalp und ein gluschiger Zvieri erwartete die Reisenden in der Brauerei Freihof Gossau. Nochmals herzlichen Dank an die beiden Reiseleiter.

Nach dem gemütlichen Chlausabend waren weitere feste Punkte auf dem Jah-

resprogramm die Meditation am dritten Adventssonntag sowie der feierliche Gottesdienst zu Weihnachten. Bei Musik und Texten zum Advent unterstützten uns wie schon im Vorjahr Natalie Gozzi mit ihrer klaren Solostimme und Monika Künzli mit Oboe- und Flötenklängen.

Wer gerne dabei sein möchte: Wir proben jeden Dienstag von 20.00 bis 21.45 Uhr im Pfarreizentrum Aadorf. Auch schnuppern ist erlaubt. (Auskunft erteilt Martin Frei, Tel. 052 365 17 51.)

Gertrud Ullrich

Am 19. Januar feierten wir den Vorabendgottesdienst mit einigen Sätzen aus der «Deutschen Messe» von Franz Schubert und trafen uns anschliessend im ART-Personalrestaurant zur Jahresversammlung. Präsidentin Regina führte uns zum letzten Mal gekonnt durch die Traktanden und bedankte sich für die Unterstützung über die vielen Jahre als Präsidentin und Vorstandsmitglied. Folgende Chormitglieder durften wir dieses Jahr ehren: Lisbeth Steiner für 60 Jahre, August Graf für 55 Jahre und Edgar Eisenegger für 20 Jahre. Herzlichen Dank für euren tollen Einsatz und die Treue zum Chor.

Da sich kein Mitglied für das Präsidium zur Verfügung stellte, liessen wir uns unter vorhergehender Anpassung der Statuten als Leitungsteam wählen.

Nach der Jahresversammlung starteten wir motiviert ins neue Vereinsjahr mit unserem nächsten Auftritt im Sonntags-Gottesdienst Mitte März.

Sodann begannen wir die Proben für die Ostermesse am 21. April. Wir freuten uns über einige Gastsängerinnen und Gastsänger. Gemeinsam mit Gesangssolisten und einem Streichensemble konnten wir die «Missa Brevis in G-Dur» von Wolfgang Amadeus Mozart zum Besten geben.

Zum Pfingstfest im Juni sangen wir Teile aus der «Lechtaler Messe» von Toni Knittel, das Lied «Komm, Heil'ger Geist» von Dimitri-Stepanowitsch Bortniansky und das «Vater unser» von Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakow.

Der zweite Höhepunkt nach der Ostermesse war dieses Jahr unser Patrozinium «St. Bernhard» am 25. August. Der mit Projekt-sängern verstärkte Chor sang die „Missa brevis Sancti Joannis de Deo in B-Dur“, auch bekannt als «Kleine Orgelsolomesse» von Joseph Haydn. Das virtuose Streichtrio mit Pawel Katz (Violine I), Karin Dean (Violine II) und Mario De Secondi (Violoncello) bildete das Fundament für die hervorragende Darbietung des Chores. Die Solistinnen Michaela Breth (Sopran) und Meng Qiu (Orgel) verliehen der Messe noch zusätzlichen Glanz. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Glückwünsche der Messebesucher beim anschliessenden Apéro.

Am 19. Oktober bereicherten wir den Vorabendgottesdienst mit einigen Liedern, darunter «O dio crea in me», «Ave Maria» und «Locus iste» (Anton Bruckner).

Für die Christmette studierten wir bekannte Weihnachtslieder ein. Motiviert durch unseren Chorleiter Hyacinthe Deliancourt sangen wir auch französische Lieder. Begleitet von einigen Instrumentalisten konnten wir die Kirchgänger zum Mitsingen animieren und so zur feierlichen Stimmung der Messe beitragen.

Zur Geselligkeit trugen auch dieses Jahr unsere diversen, bereits traditionellen Anlässe bei. Im Juni feierten wir das Sommerfest mit dem Chorjubiläum von Lisbeth Steiner. Unser Vereinsausflug im September führte uns dieses Jahr bei schönstem Sonnenschein und guter Laune auf den Baumwipfelpfad in Mogelsberg. In luftiger Höhe, auf



*Treue, langjährige Chormitglieder*

einem imposanten Holzsteg verbrachten wir einen tollen und unvergesslichen Tag.

Ebenso genossen wir den Fondueplausch im Oktober und zum Jahresende die stimmige Chlausfeier.

Haben Sie Lust zu singen – wir freuen uns auf Sie!

Der Kirchenchor Tänikon und der Dirigent Hyacinthe Deliancourt heissen Sie herzlich willkommen. Probetag ist jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr in der Kirche «St. Bernhard» in Tänikon.

Für das Leitungsteam  
Alfons Eisenring, Hildi Huber

Nebst unseren kirchlichen Einsätzen können wir Ministranten einmal mehr auf ein tolles und vor allem ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Unser erster Anlass fand im Februar mit einem Schlittelplausch statt. Zu Fuss liefen wir zum Köbelisberg hoch, wo wir einen feinen Burger mit Pommes genossen. Als Dessert gab es für jeden eine Kugel Eis. Als es richtig dunkel war, machten wir uns bereit für unser Highlight: Mit Stirnlampen ausgerüstet, sausten wir mit unseren Schlitten den ganzen Weg hinunter. Obwohl einige von uns mehrfach vom Weg abkamen oder gar vom Schlitten fielen, war es ein cooler Abend und wir hatten alle grossen Spass.



*Stärkung nach Schlittelplausch*

Am 29. und 30. Juni stand eine zweitägige Wanderung im Appenzellerland auf dem Programm. Mit Autos fuhren wir zur Schwägalp und von dort ging es zu Fuss weiter. Via Kronberg wanderten wir zum Berggasthaus Scheidegg. Die heissen Sommertemperaturen machten den Aufstieg zum Kronberg allerdings nicht unbedingt leichter. Dafür gab es für alle ein Eis zur Belohnung – mmhh. Nachdem wir uns wieder ein bisschen erholt hatten, marschierten wir weiter zum Berggasthaus Scheidegg. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Abend und legten uns anschliessend schlafen. Am nächsten Morgen machten wir uns frisch gestärkt auf den Weg nach Appenzell. In kleineren Gruppen schlenderten wir durch das schicke Städtchen, assen etwas und guckten diver-

se Sachen an. Vor der Heimreise gab es natürlich nochmal eine Glace. Erschöpft, aber glücklich kamen wir alle am Sonntagnachmittag wieder in Aadorf an.

Zwei Wochen nach den Sommerferien fand bereits unser nächster Anlass statt. Dieses Mal ging es sogar ins Ausland; nämlich nach Bad Wörishofen in den Skyline Park. Als erstes testeten wir eine der Haupt-Attraktivitäten. Zu zweit setzt man sich in eine Kugel und wird in die Höhe geschleudert. Danach besuchten wir diverse weitere Attraktionen wie zum Beispiel eine Autoscooter-Bahn, das Riesenrad oder das Piratenschiff. Besonders viel Spass machten uns die zahlreichen Wasserbahnen, da es ein sehr heisser Sommertag war. Teilweise liessen wir es auch ein bisschen gemütlicher angehen und fuhren mit Pedalos über einen kleinen See oder versuchten unser Glück bei Gewinnspielen.

Unser letzter Anlass im 2019 war am 1. Dezember. Wir Ministranten organisierten einen Advents-Chilekafi, um unsere Ministrantenkasse wieder etwas zu füllen. Denn nur so können wir jedes Jahr all diese tollen Ausflüge unternehmen. Um den Anlass etwas weihnachtlicher zu gestalten, backten wir sogar selber Guetzli. So gab es anstelle von Kuchen ganz viele verschiedene Weihnachtsguetzli. Der Chilekafi kam nicht nur bei unseren Gästen, sondern auch bei den Ministranten sehr gut an. Uns Vorstandsmitglieder freute es sehr, dass so viele Ministranten mithalfen oder als Gäste mit ihren Angehörigen den Chilekafi besuchten. Ein herzliches Dankeschön allen Ministrantinnen und Ministranten und auch an unseren «Chef» Markus Jud. Wir freuen uns jetzt schon auf viele tolle Erlebnisse im 2020.

Für den Vorstand, Karin Spiranelli



*Der Gospelchor YES Aadorf in der katholischen Kirche Aadorf*

Das Jahr 2019 war für unseren Chor ein Übergangsjahr. Es war geprägt von der Trennung vom bisherigen Chorleiter Florin Farcas Ende Juni und von der Wahl von Martina Häfelfinger aus Frauenfeld als neue Chorleiterin Ende August. Die öffentlichen Auftritte des Gospelchors waren deshalb in diesem Jahr eher selten. Noch mit unserem Chorleiter Florin Farcas bereicherten wir im Februar die Jahresversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft Aadorf sowie Ende März den ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche Aadorf mit unseren Liedern.

Ein erster Auftritt mit der neuen Chorleiterin Martina Häfelfinger fand im November in der Kirche Tänikon anlässlich des Gottesdienstes für die Ehejubiläen statt und verlief sehr erfolgreich. Wir durften dabei mit «Beauty of holiness» und «The storm is passing over» auch zwei neue Gospellieder vortragen, die beim Publikum auf grosses Interesse stiessen. Im weiteren Verlauf des

Jahres konzentrierte sich Martina Häfelfinger auf die Weiterentwicklung des grossen musikalischen Potenzials unseres Chores und machte ihn für den Einsatz in grösseren Konzerten in den nächsten Jahren bereit.

Zum Jahresausklang nahm der Gospelchor am Sonntag, 22. Dezember 2019 an einem grossen Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Bernhard in Tänikon teil.

Im Mittelpunkt stand dabei der bekannte deutsch-griechische Bass-Bariton Dionysos Idis. Der Gospelchor YES begleitete den Sänger bei einzelnen deutschen, englischen und griechischen Weihnachtsliedern und interpretierte mit «Er ist wie ein Baum», «I am his child» und «Angels carol» auch drei eigene Lieder

Neben der Wahl einer neuen Chorleiterin gehörte die erstmals durchgeführte Vereinsreise Ende September in das Rock- und

Popmuseum Niederbüren zu einem weiteren Höhepunkt. Wir tauchten einen Nachmittag lang in die spezielle Welt der Rock- und Popmusik ein. Die Führung war sehr unterhaltsam und informativ und wurde vom Museumsleiter persönlich durchgeführt. Zum Schluss dieses Anlasses gaben wir mit «Siyahamba» eine Kostprobe unseres Könnens, bevor wir zum gemütlichen Teil des Abends übergingen.



*Die neue Dirigentin Martina Häfelfinger*

Eine grosse Herausforderung war für uns natürlich der Wechsel in der Chorleitung. Nach der Verabschiedung des bisherigen Leiters Florin Farcas Anfang Juli übernahm nach den Sommerferien ein Übergangsdirektant das Szepter. Benny Striegel aus Winterthur legte an den vier Proben im September ein Schwergewicht auf die Verbesserung des Chorklangs und des «acappella»-Singens. Ab Oktober übernahmen Martina Häfelfinger (Dirigentin) und Simon Kienast (Pianist) die musikalische Leitung unseres Chors. Martina Häfelfinger leitet neben unserem Chor auch die Gospel Friends in Frauenfeld, einen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Gospelchor. Martinas grosse Erfahrung und ihr

starkes Engagement für das Gospelsingen übertrugen sich bereits nach den ersten Proben auf den Verein. Wir durften bereits erste Komplimente von Zuhörerinnen und Zuhörern bezüglich einer hörbaren Verbesserung unseres Gesangs entgegennehmen.

Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Pfarrezentrum Aadorf.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: [www.gospelchor-yes.ch](http://www.gospelchor-yes.ch)

**Kontakt:** Nicole Tanner, Präsidentin,  
Tel. 052 365 40 07, Mobile 079 256 07 48  
E-Mail [nicole.tanner@hotmail.com](mailto:nicole.tanner@hotmail.com).

Beat Moser





Bald ist unser Verein 20 Jahre alt. Am 26. April 2000 fand die Gründungsversammlung statt. Ziel war es mit verschiedensten Aktionen die anstehende Renovation des Dachstuhls zu unterstützen. Gleichzeitig wollte man durch das Organisieren von Konzerten die Kirche nutzen und auch zeigen. Damit konnte auch den Mitgliedern und weiter Interessierten etwas zurückgegeben werden.

Dies ist in der Vergangenheit gut gelungen. So durfte der Verein bei der Renovation viele Spenden und Gelder an die Kirchgemeinde überweisen und so einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Erhaltung unserer schönen Pfarrkirche leisten.

Aber auch in unserem 20. Jahr leben wir unseren Statuten nach.

Im vergangenen Jahr durften wir an unserer Mitgliederversammlung noch einmal ein kurzes Orgelkonzert von Gertrud Mäder in der Klosterkirche geniessen. Danach verabschiedeten wir sie an der Versammlung aus dem Vorstand. Danke Gertrud für deine grosse Arbeit für unseren Verein. Mit Gertrud Ulrich konnten wir eine würdige Nachfolgerin begrüssen.

Nebst den statutarischen Geschäften besteht beim anschliessenden Apéro jeweils die Gelegenheit sich frei zu unterhalten.

Am 15. September durften wir das Vokalensemble Cantemus und ein «Mozart-Orchester» zu einem Konzert begrüssen. Eine grosse Zuhörerschaft genoss ein hochstehendes Konzert. Der grosse Applaus und die Kollekte zur Deckung der Konzertkosten entschädigten die Mitwirkenden.

Und gerade zu Beginn des neuen Jahres durften wir die neue Aussenbeleuchtung in Betrieb nehmen. Sie soll weniger in den Nachthimmel scheinen und mit den neuen Leuchtkörpern auch einen viel kleineren Energieverbrauch haben.

Auch wenn unsere Mitgliederzahl abnimmt, sind wir weiterhin für unsere Pfarrkirche Tänikon aktiv. Sie können uns mit ihrer Mitgliedschaft dabei unterstützen. Es würde mich sehr freuen, sie am 29. April 2020 zu unserer Mitgliederversammlung willkommen zu heissen.

Gallus Müller, Präsident







## **Pfarrämter St. Alexander und St. Bernhard**

Kirchplatz 4, 8355 Aadorf  
Telefon 052 551 01 90

Pfarrer	Daniel Bachmann pfarramt.aadorf@kath-aadorf.ch privat: Büelweg 9, 8356 Ettenhausen 079 671 69 58, privat 052 365 07 87
Jugendarbeit / Katechese	Cornel Stadler cornel.stadler@kath-aadorf.ch 052 551 01 93
Mesmeramt	Markus Jud und Roswitha Stämpfli 052 551 01 94
Sekretariat für beide Pfarreien	Matthias Schmidt sekretariat@kath-aadorf.ch 052 551 01 91

## **Kirchenvorsteherchaft**

Präsident Bruno Gerig, 052 365 24 97

## **Kirchliche Vereine und Gemeinschaften**

Kath. Frauengem. Aadorf	Anita Mazenauer, 052 365 19 91 Iwona Frei, 052 366 27 26
Frauengem. Tänikon	Katharina Hehle, 052 365 16 34
Pfarreirat Aadorf	Daniel Bachmann, 052 551 01 90
Pfarreirat Tänikon	Daniel Bachmann, 052 551 01 90
Kirchenchor Aadorf	Martin Frei, 052 365 33 59
Kirchenchor Tänikon	Hildi Huber, 052 365 42 59
Gospelchor YES	Nicole Tanner, 052 365 01 05
Kinderchor Smile Singers	Karin Schneider, 052 365 06 36
Ministranten-Schar	Markus Jud, 052 551 01 94
Alexanderclub	Edith Stadelmann, 052 365 20 91
Freunde der Klosterkirche Tänikon	Gallus Müller, 052 365 10 38

## **Website**

[www.kirchenaadorf.ch](http://www.kirchenaadorf.ch)